

axgisi

STAND-UP COMEDY

**CHARLES
NGUELA**

TIMING
TIMING

TIMING



Charles Nguela

Freitag, 27. März 2026
ab 18 Uhr im Riedhus

Inhaltsverzeichnis

Definitive Wahlvorschläge für die Erneuerungswahlen 2026	3
Gemeindewahlen Kanton Zürich – Wer kandidiert? Wer wird gewählt? Mit VoteInfo finden Sie es heraus	4
Beratungsangebot für Seniorinnen und Senioren aus Russikon	5
Machbarkeitsstudie und Neuausrichtung Verwaltungsrat der IKA Rosengasse	6
Gelungener Neujahrs-Apéro im Riedhus	7
Baubewilligung	8
Kehrichtverwertung Zürcher Oberland – KEZO schloss privaten Handablad	8
Friedensrichteramt Russikon – Jahresrückblick des Friedensrichteramts	9
Polizei Region Pfäffikon – Blaulichtorganisationen im Einsatz: Gemeinsam stark im Ernstfall	9
Sozialdienst Bezirk Pfäffikon – Kurs zum kontrollierten Konsum von Alkohol, Tabak und/oder Cannabis	10
Die Schulpflege berichtet – Mehr Sicherheit auf dem Schulweg	11
Schule Russikon – Koffergeschichten	11
Schule Russikon – Rückblick auf die Kletterwoche «Voll krass, muss ich da rauf?»	13
MOJUGA – Offene Jugendarbeit erfreut über die Jugendlichen	14
Musikschule Zürcher Oberland – Hat ihr Kind Freude an Musik und Bewegung?	16
Musikschule Zürcher Oberland – Einladung zum Konzert	16
Bibliothek Russikon – Aktuell im Februar	17
Reformierte Kirche Russikon	18
Die Ecke des Seniorenvereins Russikon	20
Pfarrei St. Benignus	21
Familienverein Russikon – Kasperlitheater	23
Familienverein Russikon – Programm 2026	23
mitenand – fürenand – Ein besonderer Tag, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet	23
Café International – «Lebensspiegel»	25
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon (GGBP) – Die letzte Weihnachtsgeschichte 2025	27
Spielgruppe Bienehüsli – Mehr Zeit fürs Kind – das Bienehüsli mit neuer Zweierleitung	27
Rumlikerverein – Adventsfenster, Begegnungen und gelebtes Miteinander	28
Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon – Personelle Änderungen in der Geschäftsleitung des GerAtrium	29
NatuRus – Wildschweine – heimliche Bewohner unserer Kulturlandschaften	29
Dorfverein Madetswil – Christbaumverbrännete vom 10. Januar 2026	30
GVR – Hast du dein Ticket schon?	31
FC Russikon – Junioren-Fussballcamp 2026	31
MS Sports – Polysportiv durch die letzte Sommerferienwoche 2026 in Russikon	32
Senioren Wandergruppen Russikon – PLUS- & mini-Wanderung zum Neeracherried	33
Anlässe	34
Gedenken und Gratulationen	34

Definitive Wahlvorschläge für die Erneuerungswahlen 2026

Die Mitglieder der Gemeindebehörden sowie die Präsidien werden am Sonntag, 8. März 2026, gewählt. Die definitiven Wahlvorschläge für diese Erneuerungswahlen liegen vor.

Für den sechsköpfigen **Gemeinderat** gibt es sechs Kandidaturen: Raphael Alder (bisher, FDP), Christoph Casparis (neu, FDP), Stefan Fehr (bisher, SVP), Manuel Grözinger (neu, SVP), Philip Hirsiger (bisher, parteilos) sowie Adrian Krauer (neu, parteilos). Für das Präsidium des Gemeinderates kandidiert Philip Hirsiger (bisher, parteilos).

Für die fünf Mitglieder der **Schulpflege** kandidieren Pascale Bräuer (bisher, parteilos), Marica Cvetic (bisher, FDP), Katrin Klassen (neu, parteilos), Peter Minder (bisher, FDP), Marco Müller (neu, SVP), Franca Rütimann (neu, parteilos) sowie Eliane Schumacher (neu, FDP). Für das Präsidium der Schulpflege kandidiert Peter Minder (neu, FDP). Das Schulpräsidium nimmt zudem Einsitz in den Gemeinderat.

Für die vier Sitze in der **Gesellschaftskommission** stellen sich Marianne Fahrni (neu, FDP), Guido Kirschke (neu, SVP), Mathias Oertle (neu, parteilos) sowie René Zuber (neu, parteilos) zur Wahl.

Für die fünf Mitglieder der **Rechnungsprüfungskommission** kandidieren Patrick Imwinkelried (neu, FDP), Erwin Krauer (neu, parteilos), Laura Loeliger (bisher, SVP), Stefan Mathys (bisher, PGR), Claudia Staub (bisher, SVP) sowie Jérôme Zaugg (neu, FDP). Für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission kandidiert Stefan Mathys (bisher, PGR).

Die Urnenwahl findet am Sonntag, 8. März 2026, statt. Die Stimmberechtigten erhalten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem alle vorgeschlagenen Personen alphabetisch aufgeführt sind. Zusätzlich wird eine Wahlanleitung zugestellt. Für den Fall, dass ein zweiter Wahlgang notwendig wird, ist dieser auf den 14. Juni 2026 angesetzt. Wählbar in die Gemeindebehörden ist jede stimmberechtigte Person mit Wohnsitz in Russikon.

Für die Wählbarkeit in die **Kirchenpflege** gelten zusätzlich die Mitgliedschaft in der Landeskirche sowie die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen. Es stellen sich wieder zur Wahl: Evelin Brunken (parteilos), Maria Furrer (parteilos), Mirjam Lämmle (parteilos), Marei Liechi (EVP), Daniela Mamié (parteilos) sowie Richard Mink (parteilos). Neu kandidiert Thomas Pettermann (parteilos). Für das Amt der Präsidentin der evangelisch-reformierten Kirchenpflege wird wieder Marei Liechi (EVP) vorgeschlagen. Bei der Kirchenpflege kommt ein gedruckter Wahlzettel zum Einsatz.

Kantonaler Richtplan: Keine Windenergie-Gebiete in Russikon vorgesehen

Der Kanton Zürich hat im Rahmen der Teilrevision Energie des kantonalen Richtplans geprüft, wo sich Gebiete für die Nutzung von Windenergie und Wasserkraft eignen. Die Ergebnisse der öffentlichen Auflage sowie die Rückmeldungen von Gemeinden, Organisationen und der Bevölkerung wurden ausgewertet und in eine überarbeitete Vorlage aufgenommen.

Der Regierungsrat hat diese Vorlage im November 2025 verabschiedet und an den Kantonsrat weitergeleitet. Insgesamt sollen 19 Eignungsgebiete für die Windenergie festgelegt werden. Gleichzeitig wurden die vorgesehenen Flächen gegenüber der öffentlichen Auflage reduziert.

Für das Gemeindegebiet von Russikon sowie für angrenzende Gebiete der Gemeinde Pfäffikon sieht der Kanton keine Eignungsgebiete für Windenergie vor. Entsprechend soll kein Eintrag im kantonalen Richtplan vorgenommen werden. Der Gemeinderat Russikon nimmt dies zur Kenntnis.

Projekt «Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehausdach» wird zurückgezogen

Der Gemeinderat hatte im Juli 2025 die Kreditbewilligung und Arbeitsfreigabe für die Installation einer Photovoltaik-Aufdachanlage auf dem Dach des Gemeindehauses beschlossen.

VoteInfo

Um sich im Vorfeld der Wahl informieren zu können, empfiehlt sich die Nutzung der App «Vote-Info». Sämtliche kandidierenden Personen der Gemeinde sind dort erfasst.

«VoteInfo» ist die App, welche Sie einfach und bequem mit den wichtigsten Informationen zu den nationalen, kantonalen und kommunalen Vorlagen beliefert. Die App enthält schriftliche Erläuterungen, wie es die Abstimmungszeitung im Abstimmungscouvert macht, und erklärt in Videos die einzelnen Vorlagen.

Zusätzlich liefert die App an Abstimmungssonntagen ab 12 Uhr laufend aktualisierte Ergebnisse zu nationalen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen.

«VoteInfo» kann im App Store und auf Google Play kostenlos heruntergeladen werden.



Im Rahmen der Projektvorbereitung wurde das bestehende Biberschwanzziegel-Dach des Gemeindehauses durch ein Fachunternehmen geprüft. Die Abklärungen ergaben, dass sich das Dach in seiner heutigen Ausführung nicht für eine Aufdach-Photovoltaikanlage eignet, da die dafür vorgesehenen Module für diese Ziegelart zu schwer sind. Eine Realisierung wäre nur im Zusammenhang mit einer vollständigen Dachsanierung möglich.

Da sich das Dach des Gemeindehauses in gutem Zustand befindet und eine geschätzte Restlebensdauer von rund 20 bis 25 Jahren aufweist, erachtet der Gemeinderat eine vorzeitige Sanierung allein zur Installation einer Photovoltaikanlage als wirtschaftlich nicht vertretbar. Die dafür anfallenden Kosten würden den bewilligten Kredit von CHF 150'000.00 deutlich übersteigen.

Gestützt auf diese fachlichen und finanziellen Erkenntnisse hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt zurückzuziehen. Der bewilligte Kredit wird nicht beansprucht.

Zudem hat der Gemeinderat ...

- für die dringliche Sanierung der Sickerleitung des Schulhauses Madetswil einen Kredit von rund CHF 25'000.00 bewilligt und den Auftrag an die Strazo Strassen- und Tiefbau AG, Hinwil, vergeben;
- zum Mobilitätskonzept Pfäffikon Stellung genommen. Insbesondere die Beibehaltung von Tempo 50 auf der Zelglistrasse in Pfäffikon ist dem Gemeinderat Russikon ein grosses Anliegen;
- den Stellenplan der Abteilung Bau im Bereich Betriebsunterhalt von bisher 200% auf neu 300% erhöht. Die Erhöhung umfasst insbesondere den neuen Fachbereich Fussballplatz-Unterhalt. Die restlichen Prozente der Stellenerhöhung werden durch Aufgaben im allgemeinen Betriebsunterhalt abgedeckt. Die Finanzierung ist im Budget 2026 mit CHF 112'000.00 berücksichtigt.

Wer kandidiert? Wer wird gewählt? Mit VoteInfo finden Sie es heraus

Alle Kandidierenden sind übersichtlich für jede Zürcher Gemeinde aufgelistet. Am Wahlsonntag werden die Resultate laufend aktualisiert.

VoteInfo



Die App zu Abstimmungen
und neu Gemeindewahlen

Jetzt App
downloaden



Beratungsangebot für Seniorinnen und Senioren aus Russikon

Erste Erfahrungen der Bedarfsabklärungsstelle

Seit dem 1. Februar 2025 gibt es für AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner mit Anspruch auf Zusatzleistungen dank einer Gesetzesänderung neue Möglichkeiten für Hilfe im Alltag zu Hause.

Annette Keller, Fachperson Bedarfsabklärung für Hilfen zu Hause, berichtet von ihren Erfahrungen mit dem neuen Angebot.

Wie schätzen die älteren Menschen in den Gesprächen mit Ihnen ihre Wohnsituation ein?

Die meisten älteren Personen bestätigen mir, dass sie sich in ihren eigenen vier Wänden wohl fühlen und es schätzen, ihren Alltag selbstbestimmt gestalten zu können.

Mit welchen Herausforderungen sind ältere Personen zu Hause häufig konfrontiert?

Ein grosses Thema ist die Mobilität. Wenn jemand nicht mehr so gut zu Fuss ist, wird es plötzlich schwierig, schwere Einkäufe nach Hause zu tragen. Auch der Hausarzt ist mit dem öffentlichen Verkehr womöglich nicht mehr erreichbar. Alltägliche Wege können zu echten Herausforderungen werden. Zudem ist die Angst vor Stürzen ein häufiges Thema.

Welche Hilfe kann in solchen Fällen angeboten werden?

Rollatoren sind ein praktisches Hilfsmittel. Allerdings haben sie auch ihren Preis. Dank einer Bedarfsbescheinigung durch uns konnten bisher einige Rollatoren neu angeschafft werden. Es stehen verschiedene Fahrdienste zur Verfügung, auch kann eine Begleitung, zum Beispiel für den Wocheneinkauf, finanziert werden. Besonders für alleinlebende Personen kann ein Notrufsystem sinnvoll sein. Dank der Gesetzesänderung konnten bereits ein Dutzend solcher Systeme ermöglicht werden.

Welche Unterstützung wird sonst noch häufig benötigt?

Viele Badezimmer sind nicht altersgerecht ausgestattet. Bei meinen Hausbesuchen kann auf Wunsch die Situation vor Ort angeschaut werden. So konnten seit Jahresbeginn bereits mehrere Badebretter, Duschsitze und Haltegriffe angeschafft werden.

Welche Sorgen beschäftigen ältere Menschen darüber hinaus?

Viele Personen leben alleine. Es fällt schwieriger, neue Kontakte zu knüpfen und gewisse Freizeitaktivitäten

sind vielleicht nicht mehr möglich. Auch hier kann dank dem neuen Gesetz Unterstützung angeboten werden: Die Teilnahme an einem Mittagstisch, ein Besuchsdienst oder eine Begleitung zu Anlässen kann ermöglicht werden.

Was besprechen Sie sonst noch bei Ihren Besuchen?

Ich weiss, wie aufwändig es ist, für sich allein eine ausgewogene Mahlzeit zuzubereiten. Deshalb zeige ich auch in diesem Bereich die Möglichkeiten der verschiedenen Mahlzeitendienste und Mittagstische auf und erkläre, welche Unterstützung möglich ist.

Was ist Ihnen persönlich wichtig?

Jede Person weiss am besten selbst, was ihr hilft und wie sie leben möchte. Deshalb ist mir ein vertrauensvolles Gespräch und das Respektieren der Selbstbestimmung besonders wichtig. Die Gespräche unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Ebenso liegt mir die lokale Vernetzung am Herzen: In allen vier Gemeinden gibt es zahlreiche Angebote, die genutzt werden können und ich gerne empfehle.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über die neuen Unterstützungsangebote erfahren? Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Gemeinsam finden wir heraus, was Ihnen im Alltag helfen kann.



Fachstelle Alter und Gesundheit

Gemeindeverwaltung Pfäffikon, Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon, 044 952 52 00, gesundheits-alter@pfaeffikon.ch

Zuständig für die Gemeinden Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon, Hittnau.

Annette Keller, Fachperson Bedarfsabklärung für Hilfen zu Hause, Pflegefachfrau HF

Machbarkeitsstudie und Neuausrichtung Verwaltungsrat der IKA Rosengasse

Die Interkommunale Anstalt (IKA) Rosengasse in Russikon bietet unter der Trägerschaft der Gemeinden Fehraltorf, Russikon und Weisslingen, 32 pflegebedürftigen Bewohnenden ein familiäres Zuhause. 60 engagierte Mitarbeitende kümmern sich professionell und liebevoll um die Pflege, Betreuung und Pension. Ebenfalls betreibt die IKA 23 Alterswohnungen an der Poststrasse in Russikon.

Modernisierung der Infrastruktur notwendig

Der Verwaltungsrat arbeitet seit über zwei Jahren intensiv an der Zukunftsstrategie für das Alters- und Pflegezentrum (APZ) Rosengasse. Die Infrastruktur des 1980/85 fertiggestellten Pflegeheims ist in die Jahre gekommen und eine Sanierung oder ein Ersatz ist notwendig. Das Alters- und Pflegezentrum hat sich über die Jahre vom klassischen Altersheim zum Pflegeheim gewandelt. Die freundlichen und grosszügigen Pflegezimmer wurden über die letzten Jahre saniert, das Haus erfüllt jedoch nicht mehr die Voraussetzungen, um den Bewohnenden und Mitarbeitenden längerfristig zeitgemässe Wohn- und Arbeitsbedingungen zu bieten.

Pflegeheimbettenplanung des Kantons Zürich: Steigender Bedarf ausgewiesen

Parallel zur Strategieplanung des Verwaltungsrats hat der Kanton Zürich ein umfassendes Projekt für eine kantonale Pflegeheimbettenplanung gestartet. Diese hat zum Ziel, eine qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte und langfristig finanzierbare stationäre Pflegeversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen. Insbesondere angesichts des steigenden Bedarfs durch das Bevölkerungswachstum und die Alterung der Gesellschaft. Die Bildung von Versorgungsregionen und die Einführung von Heimlisten durch den Kanton Zürich verlangen eine klare Positionierung der Betriebe. Die nun vorliegenden Zahlen zeigen für unsere Versorgungsregion «Pfäffikon Süd» ab 2035 einen über das bestehende Bettenangebot hinausgehenden Bedarf an Pflegeplätzen. Dies bereits unter Berücksichtigung, dass immer mehr ältere Menschen zu Hause gepflegt werden und die Eintritte in ein APZ immer später bei höherem Pflegebedarf erfolgen.

Machbarkeitsstudie für Neubau oder umfassende Sanierung des APZ

Gestützt auf diese Grundlagen hat der Verwaltungsrat 2025 beschlossen, für die weitere strategische Planung die Sanierung oder einen Neubau der Rosengasse mittels Machbarkeitsstudie vertieft beurteilen zu lassen. Parallel dazu werden Möglichkeiten für betriebliche Kooperationen oder Zusammenschlüsse geprüft.

Mit dieser weiteren Entscheidungsgrundlage sollen der Verwaltungsrat und die Trägergemeinden in die Lage versetzt werden, die strategischen Entscheidungen für die IKA Rosengasse Fakten basiert und fundiert fällen zu können. Eine Notwendigkeit, um den Stimmberechtigten der drei Trägergemeinden überhaupt eine tragbare Zukunftslösung zur Abstimmung unterbreiten zu können. Der Prozess wird noch einige Jahre dauern und alle Anspruchsgruppen werden rechtzeitig und regelmässig über den Projektstand informiert.

Ambulante Angebote: Erhalt und Ausbau notwendig

Die Strategie «ambulant vor stationär» steht weiter im Fokus. Ambulante Angebote wie Spitex- und heimärztliche Versorgung, Beratungs- und Koordinationsstellen sind wichtige Eckpfeiler einer regionalen und integrierenden Gesundheitsversorgung und werden in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden weiter gefördert und nach Möglichkeiten ausgebaut.

Änderungen im Verwaltungsrat und Neuausrichtung ab Sommer 2026

Auf das Ende der laufenden Legislaturperiode stehen Rücktritte mehrerer Verwaltungsratsmitglieder, darunter auch der Präsidentin und Vorsitzenden der Geschäftsleitung, an. Mit dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat ist bisher auch ein Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat verbunden, womit mit jeder neuen Legislatur Know-how verloren geht. Die strategische Führung des APZ Rosengasse ist durch grosse Herausforderungen geprägt, die IKA Rosengasse befindet sich in einer Phase des Umbruchs und vieles kommt zusammen. Diese Aufgaben und Verantwortlichkeiten stellen hohe Anforderungen an die zeitliche Ressource und die fachlichen Kompetenzen des Verwaltungsrates.

Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat, in Abstimmung mit den Trägergemeinden, beantragt, ab neuer Legislatur den Verwaltungsrat (inkl. Option auf das Präsidium) durch drei externe Fachpersonen zu verstärken. Der Nutzen liegt auf der Hand:

- Ausrichtung des Verwaltungsrats nach benötigten Kompetenzen und eine damit verbundene Professionalisierung
- Sicherstellung der Kontinuität und weniger Know-how Verlust bei Wechsel in den Gemeinderäten
- Strategieprojekt kann professionell und lückenlos weitergeführt werden

Die Verbindung zu den Gemeinden bleibt durch Vertretung von je einem Behördenmitglied pro Trägergemeinde im Verwaltungsrat gewährleistet. Ebenfalls werden die externen Fachpersonen offiziell pro Trägergemeinde delegiert. Eine Eigentümerstrategie soll die Rahmenbedingungen für die Stossrichtung definieren.

Der Verwaltungsrat und die Trägergemeinden der IKA Rosengasse sind überzeugt, mit diesem Vorgehen einen zukunftsgerichteten, notwendigen und verantwortungsbewussten Schritt für die Sicherstellung der stationären Pflegeversorgung zu machen.

Fühlen Sie sich als zukünftiges Mitglied des Verwaltungsrats angesprochen? Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Webseite der IKA Rosengasse unter www.rosengasse.ch/karriere/offene-stellen.

Dank

Wir danken unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsleitung herzlich für den täglichen grossen Einsatz. Vielen Dank auch unseren Bewohnenden und Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Heimärztin Dr. Mirjam Schorr, den Seniorenverein Russikon für die wertvolle Betreuung des «Rosenstübli» und allen freiwilligen Helfenden.

Gerne beantwortet die Verwaltungsratspräsidentin Natalie Furrer, Gemeinderätin Russikon, Ihre Fragen: natalie.furrer@russikon.ch oder die Abteilung Gesundheit der Gemeinde Russikon: 043 355 61 41.

Ihr Gemeinderat

Gelungener Neujahrs-Apéro im Riedhus



Am Sonntag, 4. Januar 2026, lud der Gemeinderat zum traditionellen Neujahrs-Apéro in die Mehrzweckanlage Riedhus ein. Der Einladung folgten zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, darunter auch einige Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, um gemeinsam ins neue Jahr 2026 zu starten.

Gemeindepräsident Philip Hirsiger richtete in seiner Neujahrsansprache die besten Wünsche für das neue Jahr an die Bevölkerung. Dabei ging er situationsbedingt kurz auf Tragödie in Crans-Montana ein; zum Gedenken an die Betroffenen wurde gemeinsam einen Moment innegehalten. Musikalisch und tänzerisch umrahmt wurde der Anlass von der Boogie-Woogie-Show «Let's Tap and Boogie» mit den Künstlern Nico Brina und Lukas Weiss, die dem Neujahrs-Apéro einen besonderen Akzent verliehen.

Der Anlass war geprägt von einer angenehmen und offenen Stimmung. In den anschliessenden Gesprächen äusserten insbesondere Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger positive Rückmeldungen und betonten, dass sie sich in ihrer neuen Wohngemeinde Russikon sehr wohl fühlen. Ein besonderer Dank gilt dem Fraueturnverein FTV Russikon, der die Gäste beim anschliessenden Apéro richte erneut hervorragend verpflegte.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Gemeinderat

Baubewilligung

Der Bauausschuss erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen und unter Bedingungen und Auflagen im ordentlichen Verfahren an:

- Grundstücksteilung / Parzellierung, Oberdorfstrasse 5, Madetswil; Wirnsperger Generalunternehmungen AG, Fehraltorf
- Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 177 und Neubau Doppel Einfamilienhaus, Oberdorfstrasse 20a und 20b, Madetswil; Einfache Gesellschaft «Madetswil», c/o WMP Baurealisation AG, Uster
- Umbau Wohnhaus und Scheune, Einbau Einliegerwohnung (Inventarobjekt), Grosswisstrasse 13, Russikon; Klassen Katrin und Benjamin, Russikon
- Landwirtschaftliche Bodenaufwertung, Riet, Russikon; Zurbuchen Bodenschutz GmbH, Lippoldswilen
- Neueinfassung Garten (bereits erstellt), Ersatz bestehender Sitzplatz, Pergola, Dorfstrasse 1, Rumlikon; Kleiner Margrit und Felix, Wildberg
- Anbau Unterstand, Sagiweg 10.4, Gündisau; Portner Sägerei AG, Gündisau
- Umbau Ferienhaus, Im Sunnebüel 1, Rumlikon; Alfred Gerber, Hettlingen
- Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 858, Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Im Bachtel 13, Russikon; H&V Baudienstleistungs GmbH, Bubikon

Ihr Bauausschuss

KEHRICHTVERWERTUNG ZÜRCHER OBERLAND (KEZO)



KEZO schloss privaten Handablad

Aufgrund von ersten Arbeiten für den KEZO-Ersatzneubau nimmt der Schwerverkehr auf dem Areal zu. Aus Sicherheitsgründen wurde der Handabladebetrieb für Privatpersonen deshalb per Ende 2025 eingestellt. Alternativen sind die kommunalen und regionalen Sammel- und Recyclingstellen.

Bei der KEZO konnten Privatpersonen und Kleinanlieferer bislang grössere Abfallmengen entsorgen, die dann von Mitarbeitenden sortiert wurden. Es handelte sich neben brennbarem Sperrgut vor allem um Elektroschrott, Batterien, Leuchtmittel, Reifen und Grubengut. Die Anlieferung geschah beim sogenannten Handablad, einer Annahmehalle im Logistikcenter der KEZO.

Diese Annahmehalle wurde Ende 2025 geschlossen. Private Anlieferungen werden nicht mehr angenommen. Somit können ab dem 1. Januar 2026 generell nur noch Fahrzeuge mit einer Kippvorrichtung Abfälle bei der KEZO anliefern. Der Verwaltungsrat der KEZO hat diesen Entscheid aus Verkehrs- und Sicherheitsgründen gefällt.

Bereits ab 2026 finden die ersten vorgezogenen Arbeiten für den geplanten KEZO-Ersatzneubau statt. Ab dann werden die Verkehrswege auf dem Areal nicht nur von den Sammelfahrzeugen und sonstigen Anlieferern, sondern auch von schweren Baustellen-Fahrzeugen intensiv beansprucht. Um Konflikte zwischen Industrieverkehr und Privatfahrzeugen zu vermeiden und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, wurde der Handabladebereich geschlossen.

So kann die KEZO den Baustellen- und Betriebsverkehr sicherer und effizienter gestalten und sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren: die bestmögliche thermische Verwertung von nicht rezyklierbaren Abfällen.

Gewerbetreibende mit Fahrzeugen mit Kippvorrichtung können ihre brennbaren Abfälle weiterhin in der KEZO anliefern. Alternativen sind die regionale Recyclinghöfe.

Privatpersonen und weiteren Kleinanlieferern steht eine grosse Auswahl an Sammel- und Recyclingstellen in der Region und der jeweiligen Wohngemeinde zur Verfügung. Diese sind optimal für die Annahme, Sortierung und das Recycling verschiedenster Materialien ausgerüstet.

Weitere Informationen bieten die Abfallkalender und Webseiten der jeweiligen Wohngemeinden.



Die Annahmehalle für den Handablad wurde per Ende 2025 geschlossen. (Foto: Katharina Wernli)

Jahresrückblick des Friedensrichteramts

Im letzten Jahr wurden vom Friedensrichteramt Russikon acht Fälle behandelt und mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

6 Vergleiche (eilvernehmliche Lösungen)

1 Nichteintretensverfügung wegen örtlicher Unzuständigkeit

1 Klagebewilligung

Bei sechs Klagen führten die Schlichtungsverhandlungen zu eilvernehmlichen Lösungen. Bei einer der Streitigkeiten kam es zu keiner Einigung. Das Friedensrichteramt hat in diesem Fall die Klagebewilligung ausgestellt, womit die klagende Partei die Klage beim Bezirksgericht Pfäffikon einreichen konnte.

Für eines der eingereichten Schlichtungsbegehren war das Friedensrichteramt Russikon örtlich nicht zuständig.

Die Klage wurde an das zuständige Friedensrichteramt weitergeleitet.

Am 1. Januar 2025 trat die Revision der Zivilprozessordnung (ZPO) in Kraft. Für die Friedensrichterämter bedeutet dies unter anderem, dass sie nicht mehr für Unterhaltsklagen zuständig sind. Unterhaltsklagen können neu unabhängig von der Höhe des Streitwerts direkt beim zuständigen Gericht eingereicht werden.

Nach wie vor zuständig sind die Friedensrichterämter unter anderem bei Forderungsklagen, arbeitsrechtlichen Klagen, erbrechtlichen Klagen und nachbarschaftsrechtlichen Klagen.

Bei Fragen zum Ablauf eines Schlichtungsverfahrens erteilt das Friedensrichteramt Russikon gerne Auskunft.

Ihr Friedensrichter Pascal Bürgisser

POLIZEI REGION PFÄFFIKON



Blaulichtorganisationen im Einsatz: Gemeinsam stark im Ernstfall

Die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Rega ist in Notfällen von entscheidender Bedeutung. Ein eindrucksvolles Beispiel hierfür war ein Ernstfalleinsatz in Russikon, wo sich drei Mitglieder verschiedener Organisationen nach dem Einsatz für ein gemeinsames Foto aufstellten. Dieses Foto symbolisiert nicht nur den Erfolg der Zusammenarbeit, sondern auch das Engagement und die Hingabe, die jede einzelne Organisation täglich zeigt.



Bereits vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr kann die Polizei als First Responder an der Einsatzstelle sein. Sie übernimmt essenzielle Aufgaben wie die erste Hilfe, die Organisation des Scha-

denplatzes und die Regelung des Verkehrs. In vielen Situationen ist die Polizeipräsenz nicht nur wichtig, um den laufenden Betrieb zu sichern, sondern auch, um den anderen Einsatzkräften Schutz zu bieten. Dies ist besonders relevant in Szenarien, die potenziell gefährlich sind und in denen Gewaltbereitschaft im Raum steht. Hier sorgt die Polizei dafür, dass Rettungskräfte gefahrlos arbeiten können.

Um in kritischen Situationen bestens vorbereitet zu sein, führen Blaulichtorganisationen regelmässige Übungen durch. Diese Übungen sind unerlässlich, um realitätsnahe Szenarien zu erproben, Abläufe zu trainieren und mögliche Schwächen im Zusammenspiel der verschiedenen Organisationen zu identifizieren. Das Ziel ist klar: eine reibungslose Kooperation zwischen Polizei, Feuerwehr und medizinischem Personal weiterentwickeln und perfektionieren.

In diesem Zusammenhang möchte die Polizei Region Pfäffikon allen beteiligten Organisationen für die durchgehend hervorragende Zusammenarbeit danken. Nur durch unser gemeinsames Engagement und die enge Kooperation können wir gewährleisten, dass wir jederzeit optimal auf Notfälle reagieren können. Wir setzen alles daran, sowohl die Sicherheit unserer Teams als auch die der Patienten zu gewährleisten. Gemeinsam sind wir stark und in der Lage, das Beste aus jeder Situation zu machen.

Peter Andenmatten, Polizei Region Pfäffikon

Kurs zum kontrollierten Konsum von Alkohol, Tabak und/oder Cannabis in Pfäffikon

Wie viel Alkohol ist zu viel? Kann ich meinen Zigarettenkonsum reduzieren? Ist mein Cannabiskonsum noch normal? Wann beginnt eine Sucht? Wie kann ich den Alkoholkonsum im Griff behalten, ohne abstinent zu leben?

Auf diese und weitere Fragen bietet der Kurs zum kontrollierten Konsum von Alkohol, Tabak und/oder Cannabis Antworten.

Kontrollierter Konsum ist eine Methode, die vielen Menschen hilft, ihren Konsum zu planen und zu kontrollieren. Dies kann aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen wichtig sein.

- Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihr Substanzkonsum zu hoch ist?
- Haben Sie schon versucht, Ihren Konsum zu reduzieren?
- Haben Sie dabei festgestellt, dass dies gar nicht so einfach ist?
- Haben Sie den Wunsch, weniger zu konsumieren, ohne dabei ganz auf Alkohol, Tabak und/oder Cannabis zu verzichten?

Der evidenzbasierte Gruppenkurs «Kontrollierter Substanzkonsum» wird seit vielen Jahren in Deutschland, Österreich und in der Schweiz mit Erfolg durchgeführt.

Im Zürcher Oberland bieten die Fachstellen Sucht der Bezirke Pfäffikon und Hinwil den Kurs bereits zum siebten Mal an.

Der Gruppenkurs zum kontrollierten Konsum hilft Ihnen dabei, wenn Sie Ihren Konsum reduzieren, aber nicht ganz darauf verzichten wollen.



Der Kurs besteht aus sieben Kursabenden zu den Themen:

- Grundinformationen über Alkohol, Tabak, Cannabis
- Führen eines Konsumtagebuchs
- Bilanz des bisherigen Konsums
- Persönliche Zielfestlegung und Strategien zur Zielerreichung
- Umgang mit Belastungen und Gestaltung der Freizeit
- Umgang mit Konsumvorfällen

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail damit wir ein unverbindliches Vorgespräch vereinbaren können. Gerne stellen wir Ihnen unser Angebot vor.

Die Ausschreibung und das Anmeldeformular finden Sie unter www.sdbp.ch/startseite/fachstelle-sucht/aktuelle-gruppenangebote/



**Ausschreibung und
Anmeldeformular**

Informationen und Anmeldung

Daten	16., 23. und 30. März, 13., 20., und 27. April sowie 1. Juni 2026
Zeit	18.30–20.30 Uhr
Ort:	Sophie-Guyer-Strasse 9 8330 Pfäffikon
Gruppengrösse	6–10 Teilnehmende
Preis	CHF 100.00 inkl. Handbuch (wenn es das Budget zulässt)
Kursleitung	Dominique Dieth und Marco Haller, Fachstelle Sucht Bezirk Pfäffikon
Anmeldung	Fachstelle Sucht Bezirk Pfäffikon 044 951 15 15 d.dieth@sdbp.ch

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Die allgemeine Sicherheit für Schülerinnen und Schüler der Schule Russikon ist eine der wichtigsten Aufgaben der Schulpflege. Die Sicherheit auf den Schulwegen ist dabei ein zentrales Thema. Zwar tragen gemäss Gesetz die Eltern die Verantwortung für das Verhalten ihrer Kinder auf den Schulwegen, für die Sicherheit und entsprechende Massnahmen ist die Schulpflege zuständig.

Im Zuge des regen Austausches der Schule mit Eltern und Erziehungsberechtigten wurde durch die Schulpflege der Wunsch nach einer Aktualisierung und damit auch vertieften Abklärung der Schulwegsicherheit und die daraus resultierenden Schulwegempfehlungen beschlossen. In enger Zusammenarbeit mit dem Ressort «Sicherheit und Gesundheit» der Gemeinde wurde ein in der Schweiz standardisiertes Vorgehen zur Überprüfung der Strassenverkehrssicherheit gewählt. Diese sogenannte Road Safety Inspection (RSI) gemäss



Vorlage des Bundesamts für Strassen ASTRA, wurde in den vergangenen 16 Monaten durch eine spezialisierte externe Firma durchgeführt.

Die Eltern wurden frühzeitig in den Prozess eingebunden und über die anstehenden Bearbeitungsschritte informiert. Im Rahmen einer Befragung äusserten sich insgesamt 262 Personen zur Sicherheit ihrer Kinder auf den Schulwegen und ermöglichten auf diese Weise ein umfassendes Bild möglicher Gefahren.

Die Arbeiten wurden im August 2024 in Angriff genommen und per 18. Dezember 2025 abgeschlossen. Unter Mitwirkung einer Arbeitsgruppe aus Schule und Gemeinde, wurden verschiedene Begehungen auf dem Gemeindegebiet durchgeführt und schliesslich ein Bericht mit 23 Empfehlungen und Verbesserungsmassnahmen erstellt.

Die vorgeschlagenen Verbesserungsmassnahmen oder Prüfaufträge fallen in verschiedene Zuständigkeiten. Schulpflege, Gemeinde und auch das kantonale Tiefbauamt prüfen die Massnahmen in ihren entsprechenden Bereichen. Die Umsetzung hat bereits begonnen oder ist eingeleitet worden. Verschiedene Verbesserungen erfolgen bereits durch das Strassenbauprojekt Im Berg – Kirchgasse – Russikerstrasse.

Der Bericht zur Schulwegsicherheit ist auf den Webseiten von Schule und Gemeinde aufgeschaltet und kann dort eingesehen werden.

Ihre Schulpflege und Ihr Ressort «Sicherheit und Gesundheit»

SCHULE RUSSIKON

Koffergeschichten

«Das sind üseri Kofferegschichte, ...» sangen alle gemeinsam – Kinder wie Lehrpersonen. Ende November 2025 durften wir am Kulturanlass der Unterstufe Russikon Tsurigo mit den «Koffergeschichten» begrüßen.

Nicht nur eine ausdrucksstarke Schauspielerin und ein begabter Musiker waren angereist – mit im Gepäck hatten sie auch ihren ganz besonderen Koffer. Und aus diesem liessen sich die unterschiedlichsten Geschichten hervorzaubern. Alltagsgegenstände wurden plötzlich lebendig, und die Kinder selbst verwandelten sich in Igel, Wald, Samichlaus, Nüsschen, Blitz, Donner und vieles mehr. Mit viel Fantasie entstanden spontane Geschichten, die musikalisch perfekt umrahmt wurden.

Alle waren aktiv beteiligt und konnten mit «Was ist dir lieber?»-Fragen sogar den Verlauf der Geschichte selbst mitbestimmen.

Ein wunderbares Theatererlebnis, das den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Rebecca Wymann, UST-Lehrperson

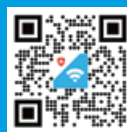




BEVÖLKERUNGSSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

AM

WWW.ALERT-SWISS
jederzeit alarmiert und informiert



WAS TUN BEI ALLGEMEINEM

ALARM

Radio hören,
Anweisungen der Behörde
befolgen,
• Nachbarn informieren –
an die Behinderten denken.
Weitere Informationen unter
www.sirentest.ch,
letzte Seiten Telefonbuch
und Teletext 680

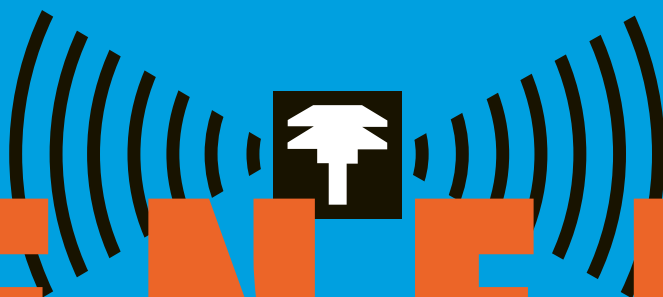
MITTWOCH

WAS TUN BEI WASSERALARM Gefährdetes Gebiet gemäss
Anweisungen verlassen, generell erhöhte Zonen aufsuchen.

WAS TUN BEI VERDÄCH- TIGEN LUFTIMMISSIONEN

Vielleicht handelt es sich
um ein Ereignis, das keine
Gefährdung für die Bevöl-
kerung bedeutet.
Es könnte sich aber zum
Beispiel auch um eine Gift-
wolke handeln. Deshalb:

Vorsorglich im Hause blei-
ben, Türen und Fenster
schliessen. Ventilations- und
Klimaanlagen ausschalten.
Radio einschalten.
Sollten sich verhaltens-
anweisungen aufdrängen,
werden diese über Radio
bekanntgegeben.



SIRENEN

Der Sirentest signalisiert keine Gefahr, es wird nur die Funktionstüchtigkeit geprüft.

TEST

Rückblick auf die Kletterwoche

«Voll krass, muss ich da rauf?»



So tönte es, als die mobile Kletterwand des SAC in der Wettsteinturnhalle in Russikon in der ersten Schulwoche im neuen Jahr Halt machte. Die Klassen von der 5. Primar bis zur 3. Sek erhielten von einem erfahrenen Kletterinstructor des SAC während zweier Lektionen eine Einführung ins Klettern.

Nach dem Aufwärmen und der Einführung in das Sichern sind schnell alle acht Top Rope Plätze belegt. Die Begeisterung überträgt sich sofort auf die ganze Klasse, und sogar Schüler, die zuerst gar nicht klettern wollten, sind plötzlich ganz oben.

Verantwortung übernehmen und Vertrauen lernen

Seit vielen Jahren führt der SAC in der ganzen Schweiz diese erfolgreiche Kletterwoche durch und bot so schon gegen 200'000 Schülerinnen und Schülern ein besonderes Erlebnis direkt in der eigenen Turnhalle. Beim Sichern üben sie Verantwortung zu übernehmen und beim Klettern ihren Kollegen und Kolleginnen zu vertrauen. Die Teamarbeit ist zentral. An der Kletterwand gibt es unterschiedlich schwierige Routen. So ist für alle etwas dabei.

Viele Schülerinnen und Schüler sind vorher noch nie geklettert. Umso schöner, wenn es am Schluss der Stunde heisst: «Ich war ganz oben und habe sogar die schwierigere Route geschafft.»

Kletterwettkampf zum Abschluss

Für viele war das eigentliche Highlight der Wettkampf der Jahrgänge. Dieses Jahr haben wir bei dem Final etwas Neues ausprobiert. In allen Jahrgangsteams kletterten gleichzeitig sechs 3er-Teams. Je nach Schwierigkeit gab das korrekte Klettern der farbigen Routen mehr oder weniger Punkte. Neben den technischen und taktischen Fähigkeiten waren auch die Geschicklichkeit und das Teamwork sehr wichtig. Die

2. Sek siegte mit 351 erreichten Punkten knapp vor der 3. Sek mit 329 Punkten. Die 1. Sek erreicht noch 154 Punkte. Mit dem wenigen Training wurde schon ein beachtliches Niveau erreicht. «Was, schon fertig? Dürfen wir nicht noch einmal klettern oder nächste Woche noch einmal?» war von verschiedensten Schülern und Schülerinnen nach dem Wettkampf zu hören.

Kletterwand selber auf- und abgebaut

So waren viele etwas traurig, als das Auf- und Abbau-team wieder mit dem Rückbau begann. Unter der Leitung von Hans Gerber vom SAC baute der Hausdienst mit einigen Schülern der 3. Sek A die Wand zurück. Um 13.00 Uhr musste alles auf dem Anhänger verladen sein, damit die Wand pünktlich in der nächsten Turnhalle in der Region Bern wieder aufgebaut werden konnte. Mindestens ein kleiner Trost für die Jüngeren bleibt. Die Kletterwand wird hoffentlich in drei Jahren wieder in Russikon Halt machen.

Viele Fotos der Woche und ein Zeitraffervideo vom Wandaufbau finden Sie wie immer auf der Webseite unter www.schulerussikon.ch.



Offene Jugendarbeit erfreut über die Jugendlichen

Die Beziehung zwischen der Offenen Jugendarbeit und den Jugendlichen ist in Russikon vertrauensvoll. Aus dem vergangenen Jahr gibt es ausschliesslich Positives zu berichten.

Der Blick zurück erfüllt Jugendarbeiterin Jasmine Höltschi mit Zufriedenheit: «Wir ernteten, was wir die Jahre davor gesät hatten.» Die Offene Jugendarbeit in Russikon hatte viel Energie in den Aufbau eines starken Beziehungsgeflechts investiert. Dabei ging es nicht nur um Einzelbeziehungen zu den Jugendlichen, sondern auch um den Umgang unter den Jugendlichen. Noch vor einigen Jahren war es nicht allen Altersstufen möglich, sich im beliebten Jugendtreff Rugi wohlzufühlen, weil sich in der unmittelbaren Umgebung eine Szene gebildet hatte, in der konsumiert und gedealt wurde. Diese Zeiten sind vorbei: Heute ist das Rugi auch von Primarschülerinnen- und -schülern gut besucht.

Früh in Beziehungen investieren

Nach den Sommerferien besuchte die Offene Jugendarbeit die 5. Klassen, um sich vorzustellen. Die Kinder lernten Jasmine Höltschi und ihren Kollegen Marcel Gubelmann kennen und wurden über die Angebote der Offenen Jugendarbeit informiert. «In diesem Jahr zeigte sich beim Schulbesuch, wie etabliert die Offene Jugendarbeit inzwischen ist», erzählt Jasmine Höltschi. «Viele wussten schon Bescheid und freuten sich, dass sie nun endlich auch kommen dürfen.»

Jeweils rund dreissig Kinder verbringen ihre Zeit im Mittelstufentreff am liebsten mit Billard, Pingpong und Tischfussball, auch während geplanter Aktionen wie der Jugi-Challenge, an der 25 Kinder teilgenommen haben. Auch die Kochnische nutzen sie intensiv. Dabei habe man Ideen der Kinder entweder spontan aufgegriffen oder ins Programm für die jeweils nächste Woche aufgenommen, etwa Milchshakes kreieren, Crêpes braten, alkoholfreie Bowles oder Smoothies zubereiten.

Anzeige



**Wir haben freie
Betreuungsplätze!**



- In Rumlikon (Russikon)
- Montag bis Freitag
- Kinder ab 3 Monate
Schulkinder
Vorschulkinder



Melden Sie sich
gerne unter:
www.tfzo.ch



**Verkaufen, vermieten, finden
Ihr Immobilienprofi.**



Bruno Meier
Immobilienmakler / dipl. Bauführer
079 419 60 00 / 044 943 60 96
bruno.meier@remax.ch



Gerne ergreifen die Kinder Gelegenheiten, sich mit den Jugendarbeitenden auszutauschen. «Auch die Fünftklässlerinnen und -klässler reden mit uns bereits über die Themen, die sie beschäftigen», erzählt die Jugendarbeiterin. Besonders oft drehen sich die Gespräche um Freundschaft, Liebe und Sexualität. Entsprechend organisierte die Offene Jugendarbeit – für Mädchen und Buben getrennt – Gesprächsabende zu diesen Themen. «Dieses Angebot war gut besucht, und bei den Mädchen planten wir sogar einen Folgeabend.»

Gruppenübergreifende Gemeinschaft

Nicht minder lebendig läuft es im Oberstufentreff. Von Schülerinnen und Schülern der ersten Oberstufe bis hin zu Lernenden besuchen bis zu vierzig Jugendliche pro Abend das Rugi. «Besonders freut uns, dass auch Lernende regelmässig reinschauen und erzählen, wie es ihnen geht», sagt Jasmine Höltschi. Die Anfang des Jahres eingerichtete Küchennische werde rege genutzt, vor allem um Popcorn in verschiedenen Geschmacksrichtungen zuzubereiten. «Dabei entstehen oft Gespräche auch zwischen Gruppierungen, die sonst nicht viel miteinander zu tun haben.»

Generell seien die Beziehungen zu den Jugendlichen etabliert und tief. Viele gehen aktiv auf die Jugendarbeit zu, um über Probleme zu reden. Die Gespräche drehen sich um Familie, Lehre, Vapen und in jüngster Zeit wieder vermehrt um den Snus-Konsum. Auch Ernährung ist ein grosses Thema. «Sie möchten wissen, was eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist und was Diäten bewirken», erzählt die Jugendarbeiterin.



Im Fokus der Projektarbeit stand die neue Lichtanlage: Anfang des Jahres, als es darum ging, den Schriftzug festzulegen und Löcher für die Lichtlein in die Spanplatte zu bohren, zeigten sich die Jugendlichen motiviert. Im Sommer stagnierte das Projekt. «Gegen Ende Jahr kam plötzlich wieder Schwung in die Sache, sie wollten die Anlage im alten Jahr noch fertig haben», so Jasmine Höltschi. Mit Feuereifer schnitten die Jugendlichen Kabel zu und montierten Stecker.

Aufsuchende Arbeit

Für die Offene Jugendarbeit ist nicht nur der Jugentreff ein wichtiges Arbeitsinstrument, sondern auch Begegnungen ausserhalb. Mit der aufsuchenden Arbeit auf dem Gemeindegebiet erreicht die Jugendarbeit auch jene Jugendlichen, die den Treff nicht besuchen. Zudem erfahren die Jugendarbeitenden auf diese Weise, wie die Stimmung im öffentlichen Raum ist und ob es ungünstige Dynamiken gibt, von denen im Rugi nichts zu spüren ist.

Jugendliche trifft das Team vor allem nach Schulschluss draussen an, meist in unmittelbarer Nähe der Schule oder auf dem Gemeindehausplatz, wo Gruppen gerne die überdachte Sitzgelegenheit der Bushaltestelle nutzen. Abends halten sich Jugendliche auf dem Gemeindehausplatz auf, die über ihre Töffli fachsimpeln. «Es ist sehr ruhig in Russikon», sagt Jasmine Höltschi. «Wir bekommen wenige Beschwerden und beobachten auch selbst ausschliesslich positive Dynamiken.»

In der Winterzeit, jeweils an einem Samstag pro Monat, öffnet die Offene Jugendarbeit die Wettsteinturnhalle – zuerst für die Mittelstufe, danach für die Oberstufe. Die Halle wird intensiv und gern genutzt – etwa für Matten- oder Völkerball oder alle gegen alle. An diesen Daten trifft die Jugendarbeit auch immer wieder Jugendliche an, die an den normalen Öffnungszeiten den Treff nicht besuchen, dies aus verschiedenen Gründen wie Hobbies oder Hausaufgaben.

In den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien war es im Jugentreff oft viel ruhiger. Einige Jugendliche nutzten diesen aber trotzdem sehr gerne. «Diese weniger besuchten Daten ermöglichten uns dafür, Beziehungen zu Jugendlichen zu vertiefen, was manchmal in einem vollen Jugentreff nicht möglich war.»

Kontakt und Informationen: Nicole König, Regionale Jugendbeauftragte, nicole.koenig@mojuga.ch

www.jugendarbeit-russikon.ch

Hat ihr Kind Freude an Musik und Bewegung?

Neuer Kurs

Musikatelier für Kinder ab 1. Kindergartenjahr im Singsaal Schulhaus Sunneberg 2

Das Musikatelier ist ein Kurs der MZO, bei dem diese zwei Elemente im Zentrum stehen. Die Kinder tauchen durch vielseitige Erlebnisse in die Musik ein und lernen Klänge, Melodien, Geschichten und Bewegungen kennen. Dabei steht die Spielfreude an erster Stelle.

Regula Däniker leitet das Musikatelier in Russikon am Montagnachmittag. Sie ist diplomierte Musikpädagogin, Primarlehrerin und Mutter zweier Teenager.

Kursbeginn: Montag, 26. Januar 2026
oder nach Absprache

Ort: Singsaal Schulhaus Sunneberg 2

Zeit: 14.30 – 15.15 Uhr

Kosten: CHF 270.– pro Semester

Anmeldung: www.mzol.ch/kurse/musikatelier

Auskunft für Gruppenangebote und Einzel-Instrumentalunterricht erteilt gerne Margrit Schönbächler, Ortsvertretung MZO Russikon & Fehraltorf, 079 128 68 58, russikon@mzol.ch

Zu Beginn des Frühlingssemesters sind für kurzentschlossene Schülerinnen und Schüler noch einige Zeitfenster verfügbar.

Einladung zum Konzert

MZO

Am 1. Februar 2026, um 17.00 Uhr, erwartet Sie in der Kirche Russikon ein Abend voller atmosphärischer Klangwelten und berührender musikalischer Erzählungen. Der Pianist, Komponist und Musikpädagoge Nikola Pešić gastiert im Rahmen seiner SKIES Tour und präsentiert eine Auswahl seiner neoklassischen Klavierwerke aus dem neuen Album SKIES sowie bisher unveröffentlichte Kompositionen.

Nikola Pešić zählt zu den markanten Stimmen der zeitgenössischen und neoklassischen Klavierszene. Sein Stil verbindet klassisches Erbe mit einer modernen Klangsprache: Minimalistisch, filmisch und durchzogen von subtilen Einflüssen aus Pop und Jazz. Seine Musik entfaltet sich wie eine Serie kleiner Geschichten, die Themen wie Erinnerung, Vergänglichkeit, Hoffnung und die stille Poesie des Alltags berühren.

Nikola schafft Konzerterlebnisse, die Jugendliche und Erwachsene unmittelbar erreichen. Die persönliche Einführung jedes Stücks verleiht dem Abend eine einzigartige Atmosphäre.

Eintritt frei – Kollekte.



Ein Konzert für alle, die Musik nicht nur hören, sondern erleben möchten. Mehr über den Künstler finden Sie unter www.nikolapesic.com.

Aktuell im Februar

Alle Informationen rund um die Bibliothek Russikon

www.bibliothek-russikon.ch

Unsere Bibliothek in Zahlen

Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches 2025 zurückblicken zu dürfen:

11'000 Bücher, Zeitschriften, Tonies, Spiele, Hörbücher und DVDs konnten ausgeliehen werden

3'000 Medien sind im Schnitt ausgeliehen

900 aktive Benutzerinnen und Benutzer

114 Neueintritte

16 Stunden pro Woche geöffnet

12 Veranstaltungen

6 Öffnungstage pro Woche

3 engagierte Bibliothekarinnen

Es wurden fleissig Medien ausgeliehen, viele Veranstaltungen durchgeführt, Schulklassen empfangen und Neueintritte verzeichnet. Kundenwünsche erfüllt, beraten, neue Medien eingekauft und alte aussortiert.

Die Bibliothek erfreut sich einem immer grösser werdenden Publikum. Unsere Vision von einem gemütlichen Treffpunkt für alle wird immer mehr zur Realität.

Im Schnitt verzeichnen wir etwa 1000 Besucherinnen und Besucher pro Monat. Viele davon verweilen länger in der Bibliothek, spielen Gesellschaftsspiele, machen Hausaufgaben, lesen, stöbern, unterhalten sich, geniessen einen Kaffee oder essen Zvieri und die jüngeren Kinder beschäftigen sich mit den vielen Spielsachen in der Kinderecke.

Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beitragen, die Bibliothek zu einem beliebten Treffpunkt im Dorf zu machen. Ein Treffpunkt wie in einem Wimmelbuch!



Unsere Öffnungszeiten

Montag	15.00–18.00 Uhr
Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	18.00–20.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sportferien

Vom 9. bis 22. Februar 2026 bedienen wir Sie gerne an folgenden Tagen:

Dienstag, 10. / 17. Februar, 15.00–18.00 Uhr
Freitag, 13. / 20. Februar, 18.00–20.00 Uhr

An den übrigen Tagen während den Sportferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Spielabend für Erwachsene

Dienstag, 10. Februar 2026, 19.00 Uhr

Weitere Spieldaten:

10. März / 14. April / 12. Mai 2026

Einfach vorbeikommen und mitspielen!



Geschichten-Zeit 2026

25. Februar / 18. März / 15. April

Jeweils 15.30–16.00 Uhr

Wir lesen dir eine spannende Geschichte vor. Mit oder ohne Begleitung, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf dich.

Für Kurzentschlossene



Lesung von Oliver Baer – Vorpremiere
Dienstag, 3. Februar 2026

Apéro ab 19 Uhr, Lesung ab 19.30 Uhr

Anmeldung und Infos direkt in der Bibliothek.

Stretching & Meditation

29. Januar, 5./26. Februar, 12./26. März 2026, jeweils 9.00–10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Möchtest du deinem Geist und Körper etwas Gutes tun? Dann komm und geniesse eine Stunde mit Stretching und Meditation mit Stefanie Koch-Furter.

Weitere Informationen unter www.kircherussikon.ch

«Café Träff.»

Montags, 9.00–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Das Café im Kirchgemeindehaus ist offen und lädt ein: miteinander plaudern, zuhören, einander näher kennenlernen und geniessen.

Kontakt: Erica Maurer, 079 620 10 46

«Café Träff.» Im Berg 2, 8332 Russikon

Familiengottesdienst mit den Club 4-Schülerinnen und -Schülern

Sonntag, 1. Februar 2026, 9.30 Uhr, Kirche Russikon



«Freundschaft – David und Jonathan»

Die Mädchen und Buben der 4. Klasse bereiten einen tollen Beitrag zum Thema «Freundschaft – David und Jonathan» für den Gottesdienst vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Pfarrer Udo Müller und die Katechetinnen Yvonne Müller-Binder, Sabine Müller und Mirjam Lämmle freuen sich auf Sie. Es spielt eine Ad-hoc-Band.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 4. Februar 2026, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Herzlich willkommen zum Mittagstisch in gemütlicher Tischgemeinschaft.

Kosten: CHF 13.00 für das Viergang-Menü

Abmeldungen bis Montagabend an:

Ursula Rickli, 044 954 19 92 oder 079 207 77 61.

Begegnungsnachmittag

Freitag, 20. Februar 2026, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Russikon

Für Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren



«Wasserwelten» – eine Multivisions-Präsentation mit Robert Egli aus Bäretswil

Leben ist auf unserer Erde nur deshalb möglich, weil es da so gewaltige Mengen an Wasser gibt. Als Fotograf hat Robert Egli unzählige Möglichkeiten,

die unterschiedlichen Erscheinungsformen des Wassers im Bild festzuhalten: als Wolke, Nebel, Regen, Taupropfen, Schneeflocken, in Wasserfällen, Bächen, Seen und Meeren. Die Multivisions-Präsentation «Wasserwelten» öffnet uns die Augen für den Reichtum und die Vielfalt von Gottes Schöpfung.

Ein feines Zvieri gehört auch dazu.

Anmeldung bis Mittwoch, 18. Februar 2026, Sabine Müller, 044 954 04 01

Wer abgeholt werden will, melde sich bei Gaby Grünig, 044 954 18 38.

Tanz als Gebet

Sonntag, 22. Februar 2026, 19.45–21.00 Uhr

Meditative Tänze Sonntagabend im Chor der Kirche, unter der Leitung von Barbara Kolb-Dutly.

Kontakt:

Ursula Wyss, 044 954 07 68, wyswilhof@bluewin.ch

Erzählcafé im Kirchgemeindehaus

Montag, 23. Februar 2026, 9.30–11.00 Uhr

Walter Müller aus Fehraltorf erzählt aus seinem Leben.

Kontakt: Ernst Maurer, 079 385 44 77

Ad-hoc-Gospelchor Russikon

Dienstags, 24. Februar, 3. März, 10. März, 17. März 2026, jeweils 19.30–21.15 Uhr



Gute Neuigkeiten, wir singen wieder! Dazu brauchen wir aber Dich und deine Singstimme!

Ich freue mich auf euch.

Thomas Custer,
Musikalische Leitung

Gottesdienst: Ökumenischer Suppen-Sonntag, 22. März 2026, 10.30 Uhr

Filmabend

**Mittwoch, 25. Februar 2026, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus**



Wir zeigen den Film **«Pilgern auf Französisch»**

Inhalt: Drei Geschwister, die unterschiedlicher nicht sein können, unternehmen gemeinsam eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela, weil sie nur so das Erbe ihrer Mutter antreten können. Ein humorvoller Film voller Schwung und Fantasie!

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Gottesdienst mit dem Frauenchor Russikon

Sonntag, 1. März 2026, 9.30 Uhr, Kirche Russikon



Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Udo Müller und dem Frauenchor Russikon. Anschliessend herzliche Einladung zum Kirchencafé.

Fiire mit de Chliine

Dienstag, 3. März 2026, 9.45 Uhr, Kirche Russikon

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Znüni ein!



Thema: Frank und Bert

Fuchs Frank und Bär Bert sind beste Freunde, die wahnsinnig gern Verstecken spielen. Nur ist Bert leider wirklich schlecht darin, sich zu verstecken – und Frank gewinnt immer,

sogar, wenn er bis hundert zählt! Was passiert, wenn Frank für seinen Freund aufs Gewinnen verzichtet? Denn ist gewinnen alles?

**Anmeldung bis Samstag, 28. Februar 2026 bei
Sabine Müller, 044 954 04 01.**

Das Fiire-Team freut sich auf euch.

Ökumenischer Weltgebetstag «Nigeria»

Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr, Kirche Russikon



Thema: «Ich will euch stärken, kommt!»

Einmal rund um den Erdball, 24 Stunden lang, wird an diesem Tag der ökumenische Weltgebetstag gefeiert.

Er verbindet mehr als 120 Länder miteinander.

Herzliche willkommen zu diesem besonderen Gottesdienst!

Wir werden Nigeria näher kennenlernen, das Land, aus dem in diesem Jahr die Liturgie stammt, und wir werden gemeinsam singen, beten und feiern.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro. Wir freuen uns auf Sie!

Das Weltgebetstags-Team und Sabine Müller, Sozialdiakonin

Singe mit de Chliine

**Dienstags, 10., 17., 24. und 31. März,
7. und 14. April 2026, jeweils 9.30–10.15 Uhr**

Neuer Kurs: Jetzt anmelden

Ein Kurs für halb- bis fünfjährige Kinder mit einer Begleitperson.

Mit Kinderliedern, Versen und kleinen Gebeten begrüßen wir den Frühling und gehen miteinander auf Ostern zu. «Zäme singe, zäme lache, zäme tanze und Musig mache!» Miteinander verbringen wir einen fröhlichen Vormittag, freuen uns an Klang und Rhythmus, an der erwachenden Natur und aneinander.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Znüni ein!

Leitung, Auskunft und Anmeldung:

Sabine Müller, Sozialdiakonin, Kirchgasse 32, 8332 Russikon, 044 954 04 01, sabine.mueller@kircherussikon.ch

Save the Date!

Kiki-Tage 2026



Die Kiki-Tage finden von **Montag, 20. April bis Mittwoch, 22. April 2026** im Schulhaus Sunneberg in Russikon statt.

Eingeladen sind alle Kinder vom 1. Kiga bis zur 4. Klasse.

Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar und spannende Erlebnistage!

Das Leiterinnen- und Leiterteam

www.kircherussikon.ch

Die Ecke des Seniorenvereins Russikon

Jassnachmittage im Februar

In der Bäckerei-Konditorei Vuallat

Donnerstag, 5. Februar 2026, 14.00–17.00 Uhr

Donnerstag, 19. Februar 2026, 14.00–17.00 Uhr

Lottonachmittag

Der Lottonachmittag findet am

Mittwoch, 18. Februar 2026

im Fussballclubhaus Russikon statt.

Besammlung ab 13.30 Uhr, Start 14.00 Uhr.

Das Clubhaus ist gut erreichbar. Bushaltestelle Tüfi, und anschliessend kleiner Spaziergang.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand



Franca Rütimann in die Schulpflege



**Franca Rütimann
(parteilos)**
1983, Russikon

- Verheiratet, Mutter von 4 Kindern
- Hobbys: Skifahren, Biken & Klavier
- Initiantin & Vizepräsidentin des Pumptrack Russikon
- Langjähriges Wahlbüromitglied

Pragmatisch denken. Vernünftig entscheiden.

Für mehr Transparenz & Zusammenarbeit.

neu

Orthopädische Schuheinlagen

Nicht nur für den EHC Kloten, sondern auch für Sie!



Weitere Dienstleistungen:

- ✓ Schuheinlagen nach Mass für Arbeit, Sport und Freizeit
- ✓ Orthopädie (Orthesen, Prothesen, Kompression etc.)
- ✓ Schuhtechnik (Einlagen, Massschuhe, Reparaturen etc.)
- ✓ Rehatechnik (Rollstühle, Rollatoren, Service etc.)

Dorfstrasse 28 | 8332 Rumlikon | 043 523 01 24
www.brunner-orthopaedie.ch

Termine nach Vereinbarung



OBERLAND KÜCHEN

**40
JAHRE**

Weststrasse 62/64 • 8620 Wetzikon • oberland-kuechen.ch





Ausblick

Sonntag, 1. Februar 2026

9.45 Uhr, Gottesdienst Benignus-Tag

Donnerstag, 26. Februar 2026

14.00 Uhr, Gottesdienst für den Frauenverein

15.00 Uhr, Generalversammlung
des Frauenvereins

Santa Messa

8. und 22. Februar 2026, jeweils um 11.15 Uhr

Liturgia della Parola

1. und 15. Februar 2026, jeweils um 11.15 Uhr

Unsere regulären Gottesdienste und Anlässe finden Sie mit detaillierten Informationen unter www.benignus.ch.

Personelles

Herzlich willkommen heissen wir Luc van Doornick im Team der Organisten! Du wirst nicht nur bei den italienischsprachigen Gottesdiensten spielen, sondern auch in den weiteren Gottesdiensten unserer Pfarrei.

Marcel Stoop und Ludwig Widmann

Fastenaktion 2026 – Guatemala

Dieses Jahr sammeln wir für das Projekt Unterdrückung von indigenen Gemeinschaften in Guatemala. In diesem Land werden Indigene in allen Bereichen diskriminiert. 40% leben in extremer Armut und zwei Drittel der indigenen Kinder unter fünf Jahren sind chronisch unterernährt. Die Projekte von Fastenaktion unterstützen die Familien dabei, ein würdiges und erfülltes Leben zu führen. Im Zentrum stehen eine nachhaltige Ernährung mit agrarökologischen Methoden und der Einsatz für Ihre Rechte.



Falls Sie auch einen Beitrag leisten möchten, freuen wir uns über eine Spende direkt auf das Postkonto: 60-19191-7 / IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7

Das Seelsorgeteam dankt Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Alle Anlässe während der Fastenzeit finden Sie unter www.benignus.ch/fastenaktion

Vakanz Kirchenpflege

Für unser Gremium suchen wir nach Vereinbarung ein weiteres Mitglied der Kirchenpflege. Alle Infos und die Voraussetzungen finden Sie unter www.benignus.ch/vakanz-in-der-kirchenpflege

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Präsidentin der Kirchenpflege, Aneta Stepien, 076 326 51 52 oder aneta.stepien@benignus.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Erwachsenenbildungsangebot «Atempause»

Dienstag, 3. März 2026, 19.00 Uhr

Daniel Süss ist Professor für Medienpsychologie und Pfarreimitglied. Er hält im Pfarreisaal einen Vortrag über «Chancen und Risiken von Social Media und Künstlicher Intelligenz im Alltag von Erwachsenen». Danach sind alle herzlich zum Beisammensein mit Brot, Käse und Wein eingeladen. Der Vortrag ist gratis und erfordert keine Anmeldung. Alle Infos finden Sie auf dem Flyer in der Kirche oder unter www.benignus.ch.

Das Atempauseteam

Michaele Madu, Ulrike Zogg und Käthi Wirth

Konzert Andrew Bond

Palmsonntag, 29. März 2026, 11.30 Uhr

Der berühmte Kinderliedermacher Andrew Bond spielt am 29. März in der Kirche St. Benignus ein einstündiges Konzert für Klein und Gross. Nach dem Konzert gibt es im Pfarreisaal einen kleinen Imbiss.



Ticketverkauf: www.benignus.ch/andrewbond

Tandem «zäme da»

Das Tandemprojekt verbindet Menschen mit Fluchtgeschichte und Freiwillige aus der Schweiz. Alle zwei Wochen treffen sich die Tandems für zwei Stunden, üben Deutsch, tauschen sich über Alltag und Gewohnheiten aus oder unternehmen etwas gemeinsam – ein gegenseitiges Lernen. Freiwillige, die Zeit und Interesse an Begegnungen haben, melden sich bei Claudia Heger, 043 288 70 74.

Neu: Offene Kurzberatung

Themen: Alltag, Familie, Wohnen, Arbeit und anderes. Kostenlos, vertraulich und ohne Anmeldung.

Freitags, 14.00–16.00 Uhr, Bibliothek, Im Platz 1, 8330 Pfäffikon.

Claudia Heger, Sozialarbeiterin FH



Adrian Krauer
Mit Herz, Ohr und Verstand

In den Gemeinderat

- 5 Jahre Gesellschaftskommission
- Aufgewachsen in Russikon
- Mitglied in verschiedenen Dorfvereinen (Turnverein, Gemeindeverein, Familienverein ...)

Grafikdesign | Webdesign
Druckproduktion

druckteam 
grafik | web | druck

DT Druck-Team AG +41 44 930 50 80
Industriestrasse 5 info@druckteam.ch
8620 Wetzikon www.druckteam.ch



**PHILIP
HIRSIGER**
Unser Gemeindepräsident
Parteilos

**Danke
für Ihr
Vertrauen**

Gemeindewahlen Russikon

Ihre Wahl am 8. März 2026

**Ihre Stimme für eine verantwortungsvolle
Rechnungsprüfungskommission (RPK)**



Erwin Krauer

1963, parteilos, neu

**Für eine transparente
und zukunftsorientierte
Finanzpolitik in Russikon**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

ich kandidiere für die **Rechnungsprüfungskommission (RPK)**, weil mir die solide und transparente Verwendung unserer Gemeindefinanzen sehr wichtig ist. Die RPK spielt eine entscheidende Rolle bei der Überwachung des Finanzhaushalts und stellt sicher, dass die Gelder der Steuerzahler effizient und gesetzeskonform eingesetzt werden.

Aktuelle Finanzberichte zeigen, dass unsere Gemeinde finanziell gut dasteht und die Jahresrechnungen der letzten Jahre deutlich besser abgeschlossen haben als budgetiert.

Warum meine Wahl in die RPK jetzt wichtig ist:

Für ehrliche Budgets

Zwischen 2020 und 2024 schloss Russikon insgesamt 14 Millionen Franken besser ab als geplant. Ich setze mich für realistische Prognosen ein, damit die Bevölkerung auf Basis verlässlicher Zahlen entscheiden kann.

Steuern senken, wenn möglich

Mit 113 % liegt unser Steuerfuss deutlich über dem Kantonsdurchschnitt, während jährlich Millionenüberschüsse erzielt werden. Diese solide Lage verpflichtet uns, das Potenzial für Steuersenkungen konsequent zu prüfen und die Bürger finanziell zu entlasten.

Wachsame Kontrolle

In der RPK werde ich Ausgaben hinterfragen und für einen effizienten Mitteleinsatz sorgen. Ich stehe für eine unabhängige Finanzaufsicht, damit Russikon bürgernah, handlungsfähig und finanziell gesund bleibt.

Wählen Sie mich in die RPK – für eine starke und unabhängige Finanzkontrolle in Russikon.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen
Freundliche Grüsse, Erwin Krauer

Kasperlitheater

«De Kasperli und de verscholleni Schatz»
Mittwoch, 11. März 2026, Riedhus Russikon

Türöffnung: 14.10 Uhr
Vorstellungsbeginn: 14.30 Uhr
Dauer: ca. 30 Minuten

Empfohlen ab 4 Jahren.

Kosten:
CHF 4.00 für Vereinsmitglieder
CHF 8.00 für Nichtmitglieder
(Kinder unter 2 Jahren gratis)



Programm 2026

11. März	Kasperlitheater
13. März	Kleidertausch-Party für Frauen
25. März	Osterbasteln
Frühling	Wildhüter
Sommer	Umgang mit Hunden
24. Oktober	Familienbörse
18. November	Weihnachtsbasteln
26. November	Lebkuchen dekorieren
04. Dezember	Samichlaus

Für alle Anlässe folgt zur gegebenen Zeit ein separater Flyer. Das aktuelle Programm und weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Webseite unter familienverein-russikon.ch



Jeden Donnerstagnachmittag, ausser in den Schulferien und an Feiertagen, findet der Elki-Treff statt. Bei schlechtem Wetter im Riedhus und bei schönem Wetter auf einem Spielplatz. Frage bei den Elki-Leiterinnen nach, wo er stattfindet (076 401 50 29).

MITENAND – FÜRENAND



Ein besonderer Tag, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet

2026 hat für den Verein mitenand – fürenand eine besondere Bedeutung: Vor zehn Jahren wurde er gegründet. Wir freuen uns, diesen Meilenstein am Sonntag, 28. Juni 2026, bei einem Brunch im «Unicum» in Russikon zu feiern. Dies zur Zukunft!

Doch blicken wir zuerst in die jüngste Vergangenheit zurück: Im Oktober letzten Jahres dufte der Vorstand etwa die Hälfte der Freiwilligen im «Löwen» in Illnau zum jährlichen Dankes Anlass begrüßen. Das Beisammensein bei einem Nachtessen und anschliessendem Lottospiel bot Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen. Da in der Regel alle allein unterwegs sind, begegnen sie sich kaum. Deshalb fördert dieses Zusammenkommen sowohl Verständnis wie auch Geselligkeit. Es wurde viel gelacht. Dieser Anlass ist wichtig, um den Menschen, die ihre Zeit verschenken, Danke zu sagen und ihnen unsere Wertschätzung auszudrücken. All diejenigen, die an der Teilnahme verhindert waren, wurden mit einer Aufmerksamkeit beschenkt. Es ging niemand leer aus.

Auf einem Fragebogen, den unsere Koordinatorin verteilte, notierten die Freiwilligen Vorschläge oder bevorzugte Tätigkeiten, mit denen das Hilfsangebot ergänzt werden könnte. Die Auswertung steht noch aus. Wir sind gespannt darauf. So unterschiedlich die Bedürfnisse sind, Hilfe zu suchen respektive anzunehmen, sind auch die Angebote. Damit möchten wir wiederholen und ausdrücklich darauf hinweisen, dass sich die Nachbarschaftshilfe entwickeln darf. Fällt Ihnen auch eine gute Idee ein? Machen Sie mit!

Ursula Rickli, ihre Stellvertreterin oder der Telefonbeantworter sind von Montag bis Freitag, 08.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr erreichbar unter 079 576 94 12. Sprechen Sie Ihr Anliegen aufs Band, schicken Sie eine SMS oder E-Mail an mitenand@bluewin.ch. Die Anfragen werden beantwortet, sobald es die Zeit erlaubt.

Mit starker FDP – gemeinsam für Russikon

Die FDP Ortspartei Russikon stellt den Stimmberechtigten für die Gemeindewahlen vom 8. März 2026 wiederum ein Team von ausgezeichnet qualifizierten Kandidierenden zur Verfügung.

Raphael Alder und **Christoph Casparis** sind unsere beiden Kandidaten für den Gemeinderat. Raphael Alder steuert seine dritte Legislatur an und wird für Kontinuität im Gemeinderat sorgen. Christoph Casparis bringt als Rechtsanwalt grosse Erfahrung aus seiner vielfältigen Tätigkeit bei der SWISS mit. Seine Verbundenheit mit Russikon ist ausgeprägt und er würde den Gemeinderat ideal ergänzen.

Mit **Marica Cvetic** und **Peter Minder** will die FDP Russikon auch in der Schulpflege die Erfahrungen der vergangenen Legislatur nutzen. Marica Cvetic wacht seit vier Jahren sorgsam und mit Umsicht über das Budget der Schule und vertritt die finanziellen Interessen der Bildung gegenüber der Gemeinde. Peter Minder führt die Schulpflege umständehalber seit dem 1. Februar 2025 ad interim. Seither hat er die Schulleitung neu konzipiert und grössere Projekte im Bereich der Sicherheit für Schülerinnen und Schüler initiiert.

Mit **Eliane Schumacher** kandidiert eine Mutter von schulpflichtigen Zwillingen und Fachfrau für Kommunikation für die Schulpflege. Sie ist im Dorf gut vernetzt und kann ihre Erfahrungen konstruktiv einbringen.

Für die RPK hat die FDP zwei für die finanziellen Aspekte einer Gemeinde sehr gut geeignete Kandidaten gefunden. **Jérôme Zaugg** und **Patrick Imwinkelried** sind beide im Finanzsektor tätig und können mit ihrer Expertise frischen Wind in ein Gremium bringen, dessen Bedeutung und Verantwortung nach wie vor erheblich ist.

Für die Gesellschaftskommission kandidiert schliesslich unser Mitglied **Marianne Fahrni**. Sie wohnt mit ihrer Familie mitten in Russikon und kennt das gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde seit vielen Jahren.

Der nächste Termin für die FDP Russikon ist am **Samstag, 31. Januar 2026**. Zwischen **9.30 und 11.30 Uhr** findet eine Präsentation unserer Kandidierenden auf dem Gemeindehausplatz statt. Die FDP wird heisse Gerstensuppe mit dem Motto servieren: **«Mit heisser Suppe und starker FDP – gemeinsam für Russikon»**

FDP
Die Liberalen

Patrick Imwinkelried RPK

Jérôme Zaugg RPK

Eliane Schumacher Schulpflege

Marica Cvetic Schulpflege Bisher

Peter Minder Schulpräsident

Christoph Casparis Gemeinderat

Raphael Alder Gemeinderat Bisher

Marianne Fahrni Gesellschaftskommission

Für ein starkes und liberales Russikon.

fdp-russikon.ch

«Lebensspiegel»

Heute erzählt Olena Melnyk über ihr Leben in der Ukraine vor dem russischen Angriffskrieg am 24. Februar 2022.



Ich wurde in der für ukrainische Verhältnisse kleinen Stadt Hlukhiw geboren (36'000 Einwohner). Eine alte Stadt mit über tausendjähriger Geschichte, einst Hauptstadt der «Linksufrigen Ukraine» (links = östlich des Dnepr Flusses). Nur 15km von der russischen Grenze entfernt prägte der Ort über Jahrzehnte hinweg die ukrainische Geschichte, Kultur und Sprache.

Meine Familie sprach, wie die Mehrheit der Stadtbewohner, russisch. Ich lernte die ukrainische Sprache zum ersten Mal in der ersten Klasse kennen, im Jahr des Zusammenbruchs der Sowjetunion (1989). Die frühen 1990er Jahre wurden zu einer aussergewöhnlich schwierigen Zeit in der Entstehung des ukrainischen Staates. Das Land musste fast aus der Asche neu aufgebaut werden. Ich erinnere mich lebhaft an leere Ladenregale, lange Warteschlangen für Brot, Mehl und Zucker, die pro Familie über Rationierungskarten verteilt wurden. Haushaltgeräte und sogar hochwertige Kleidung waren seltene Luxusgüter.

Anfang 2000 schrieb ich mich an der Universität von Sumy ein (ca. 250'000 Einwohner). Dort studierte ich Umweltingenieurwesen. Zu dieser Zeit wurde Ukrainisch zur Pflichtunterrichtssprache. Dieser Übergang war für mich nicht einfach. Es wird oft gesagt, dass Ukrainisch und Russisch sehr ähnliche Sprachen sind; in Wirklichkeit teilen Polnisch, Slowakisch oder Tschechisch viel mehr sprachliche Gemeinsamkeiten mit dem Ukrainischen.

Nach meinem Abschluss arbeitete ich einige Zeit am Forschungsinstitut für Flachs und Hanf und begann später ein Promotionsprogramm für Umweltsicherheit. Nach meiner Dissertation im Jahr 2011 kehrte ich nach Hlukhiw zurück und begann an der nationalen Pädagogischen Universität zu arbeiten – zunächst als Dozentin, später als ausserordentliche Professorin und Fachbereichsleiterin. Der Unterricht an der Universität erfolgte ausschliesslich auf Ukrainisch. In vielerlei Hinsicht fungierte die Universität als Insel der ukrainischen Sprache und Kultur im Zentrum einer alten, aber überwiegend russischsprachigen Stadt.

Mit der russischen Besetzung der Krim und Teilen des Donbas 2014 trat ein Wendepunkt ein. Immer mehr Menschen erkannten, dass Sprache nicht nur ein Kommunikationsmittel ist, sondern ein Symbol für Identität und nationale Einheit.

2020 beschlossen meine Familie und ich – inzwischen mit zwei Kindern – nach Sumy zurückzukehren. Ich wurde Leiterin des Büros für internationale Projekte an der Sumy National Agrarian University. Während der nächsten anderthalb Jahre bauten wir unser eigenes Haus. Ich war bereits tief in internationale Projekte eingebunden und reiste häufig, sowohl beruflich als auch mit meiner Familie, doch ich hatte nie vor, ausserhalb der Ukraine zu leben.

Vor dem russischen Angriffskrieg war die Ukraine oft durch Korruptionsskandale oder politische Instabilität berührt. Gleichzeitig machten Digitalisierung und Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau grosse Fortschritte. Der Staat war bestrebt, ein vollwertiges Mitglied der Europäischen Union zu werden. Geleitet von europäischen Werten, arbeiteten wir beharrlich an unserer Zukunft. Der Lebensstandard in der Ukraine verbesserte sich zusehends. Vielleicht war es genau das, was Russland verärgerte. Als russische Truppen 2022 Siedlungen in der Region Sumy besetzten und zivile Häuser beschlagnahmten, hörten wir Einheimischen immer wieder die wütende Frage von russischer Seite: «Wer hat euch erlaubt, so gut zu leben?»

(Fortsetzung folgt in der März-Ausgabe)

Nach wie vor treffen wir uns jeden 1. Freitag im Monat, 14.00–16.00 Uhr, im Café Vuillat Russikon, zum Erzählen bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Alle sind herzlich eingeladen!

ENGEL&VÖLKERS

Aïsha Comboeuf

„Russikärin für Russikä – mit Härz zum
Verkaufserfolg vo Ihrere Immobilie!“

USTER

043 544 73 00 | Aïsha.Comboeuf@engelvoelkers.com



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und
unabhängige Empfehlung von
erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Russikon.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Vorstellung Kandidatinnen und Kandidaten



FDP
Die Liberalen

Samstag, 31. Januar 2026
9.30 – 11.30 Uhr
Gemeindehausplatz Russikon

Gemeindewahlen finden am 8. März 2026 statt.

Die letzte Weihnachtsgeschichte 2025 noch kurz vor Torschluss!

Es begab sich aber in einer mittelgrossen Oberland-Gemeinde, dass in einem Altersheim unter allen Schäfchen ein lieber, älterer, aber leider gehbehinderter Mann wohnte, der sich für Ausflüge in die freie Natur, sehnlichst einen elektrischen Aussen-Rollstuhl wünschte.

Wie es aber häufig der Fall ist, sind dafür zuständige soziale Hirten-Institutionen dermassen bürokratisch und schwerhörig, dass sich keine Finanzierungslösung finden lässt.

Glücklicherweise wohnte in der Nachbarschaft ein medizinischer Engel, der tagein-tagaus nicht nur Schäfchen und Hirten, sondern mit seiner Engelschar gleichsam auch die gesamte Bevölkerung pflegte, hegte und auch seelisch wieder gesund machen konnte. Dieser weibliche Engel besass fast übernatürliche Kräfte in der Vernetzung ihres gesamten Umfeldes. Und so sah dieser Engel auch die dringende Notwendigkeit, dass man dem älteren Mann helfen müsse. Vor allem auch, weil wie durch ein Wunder, von anderen Engeln ein gebrauchter Rollstuhl zum halben Preis, günstig zur Verfügung stand.

Darum suchte der Engel sorgsam den ganzen Sternenhimmel ab, ob sich unter dem Firmament nicht doch noch sogenannte weihnachtliche Lösungs-Sterne finden liesse. Und so geschah es, dass sich eine kleine, aber trotzdem höhere Macht aus grossen, mittleren und kleineren Sternen fand. Wundersam mit vernetzter



Strahlkraft purzelten sie leuchtend auf die Engeli, um die kleine Weihnachtsgeschichte mit dem Elektro-Rollstuhl wahr zu machen.

Zwei Tage vor dem Heiligen Abend schien der Mond etwas weniger hell im Altersheim. Wissen Sie auch warum? Weil Engel, Hirten und Schäfchen samt den dazu geeilten Sternen nicht zeigen wollten, wie sehr sie sich bei der Übergabe des Rollstuhls die Tränen abwischen mussten!

Helmut Waffenschmidt

Mitwirkende: Rotary Club Illnau-Effretikon, Lions-Club Tösstal, Lions-Club Oberland, Gemeinnützige Gesellschaft Ortsektion Russikon, JDMT, eine Arztpraxis, ein Altersheim, Hirten, Schäfchen und Sternlein.

SPIELGRUPPE BIENEHÜSLI



Mehr Zeit fürs Kind – das Bienehüsli mit neuer Zweierleitung

Die Spielgruppe Bienehüsli leitet nun seit Beginn dieses Spielgruppenjahres erfolgreich neu in Zweierleitung. Dies hat uns ermöglicht, die Qualität der Spielgruppe massiv zu erhöhen. Wir haben mehr Kapazität, um auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und können auch die Sprachbildung gezielt fördern. Wir schätzen die Zusammenarbeit im Team sehr, es hilft uns, unsere Arbeit und Haltung zu reflektieren, was sich auch wieder in der Qualität niederschlägt.

Aufs zweite Semester haben wir noch freie Plätze und begrüssen sehr gerne neue Kinder ab 2 Jahren.

Ebenfalls sind nun die Anmeldungen fürs Spielgruppenjahr 2026/2027 offen und Kinder können angemeldet werden.

Kontakt:

info@spielgrupperrussikon.ch, 077 414 48 18

Stefanie Schmid-Osterwald und das Bienehüsli-Team

Adventsfenster, Begegnungen und gelebtes Miteinander

Nun schon seit vielen Jahren strahlen die Adventsfenster in Rumlikon und stimmen uns auf Weihnachten ein. Dies ist nur möglich, weil sich jedes Jahr wieder Rumliker finden, die Lust am kreativen Gestalten hatten. Und wie... es war wieder alles zu finden von modern bis klassisch, von bunt bis schwarz-weiss – alles kam vor. Sogar der Jorum hat uns mit einem Auftritt beehrt.

Der Chlaus samt Schmutzli hat uns auch dieses Jahr gefunden und Kinderherzen sowie auch diejenigen von einigen Erwachsenen höherschlagen lassen. Zufrieden gingen Gross und Klein mit einem gut gefüllten Chlaussack nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an alle die Künstler und Gastgeber. Die Haushaltskasse wurde massiv entlastet, konnte man sich doch fast an jedem Fenster verpflegen. Wichtiger aber war das Zusammenkommen, anstossen und einfach geniessen.

Der Spruch, «Rumlike isch, was du ine gisch!» hat sich einmal mehr bewahrheitet.

Wir wünschen allen ein 2026 mit vielen schönen Momenten, trotz dem tragischen Start in der Neujahrsnacht in Crans Montana.



Anzeige

SCHERER
FENSTER & TÜREN



**JETZT
PROFITIEREN**

Bei Lieferung und Montage bis zum 31. März 2026 erhalten Sie 12% Winterrabatt auf Ihre neuen Fenster. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Ausstellung zu besuchen und sich persönlich beraten zu lassen.

Scherer AG · Speckstrasse 9 · 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 043 288 77 77 · www.scherer-pfaeffikon.ch

NEUKOM
OPTIK & OPTOMETRIE



Neukom Optik AG · Turmstrasse 7 · 8330 Pfäffikon ZH
044 950 27 77 · www.neukom-optik.ch

Personelle Änderungen in der Geschäftsleitung des GerAtrium Pfäffikon ZH



Robert Suter

Per 1. Januar 2026 ergaben sich in der Geschäftsleitung des Pflegezentrums GerAtrium verschiedene personelle Änderungen.

Nach langjährigem Engagement verabschieden sich unser Direktor Enrico Caruso und der CO-Leiter Pflege & Therapien, Beat Schelbert, in den Ruhestand. Robert Suter, bisheriger Leiter Hotellerie, übernimmt die Funktion des Geschäftsführers. Erika Kälin, bisherige CO-Leiterin Pflege & Therapien, wird Leiterin Pflege & Therapien und Alex Tobler wird neuer Leiter Hotellerie.

Die Geschäftsleitung setzt sich ab 1. Januar 2026 wie folgt zusammen

Robert Suter	Geschäftsführer (neu) robert.suter@geratrium.ch 044 953 43 43
Erika Kälin	Leiterin Pflege & Therapien, stellvertretende Geschäftsführerin (neu) erika.kaelin@geratrium.ch 044 953 43 02
Cäcilia Pacciarelli	Leiterin Administration & Finanzen caecilia.pacciarelli@geratrium.ch 044 953 43 01
Alex Tobler	Leiter Hotellerie (neu) alex.tobler@geratrium.ch 044 953 43 05

Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

NATURUS



Wildschweine – heimliche Bewohner unserer Kulturlandschaften

Einladung zum öffentlichen Vortrag von Matthias Wüst, Wildbiologe. Freitag, 13. Februar 2026, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Russikon.

Dauer ca. 1 Stunde, Eintritt frei.

Wildschweine – wer hat sie bei uns schon gesehen? Und doch sind sie seit den 1990er Jahren wieder bei uns heimisch. Auch im Zürcher Oberland wie im ganzen Kanton Zürich nimmt die Wildschweinpopulation stark zu. Sie sind die heimlichen Bewohner unserer Kulturlandschaften.

Im Vortrag des Wildbiologen Matthias Wüst erfahrt ihr Spannendes über diese Tiere.

(Matthias Wüst hat uns schon auf der Ameisenexkursion mit seiner anschaulichen und fundierten Wissensvermittlung begeistert).

Im Anschluss offeriert der NatuRus Kuchen und Getränke.

Nach der Pause findet die Generalversammlung 2026 statt.



www.naturus-russikon.ch

Christbaumverbrännete vom 10. Januar 2026

Winterzauber pur!

Mit ganz viel Neuschnee, Bise und eisigen Temperaturen fand die Christbaumverbrännete statt.

Nur wenige Familien wagten sich an diesem Abend nach draussen. Vom Dorfplatz ging es los, mit dem Christbaum unter dem Arm oder gar auf dem Schlitten.

Vor Ort knisterte bereits ein kleines Feuer, welches mit jedem Christbaum noch ein Stück grösser wurde. Der Dorfverein belohnte alle Teilnehmenden mit einem warmen Punsch oder einem Glühwein. Gegen den Hunger wurden die mitgebrachten Würste grilliert.

Während die Erwachsenen sich am Feuer wärmten, tobten die Kinder fröhlich im Schnee.



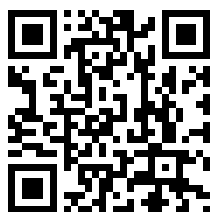
Wind gegen Wärme? Das Feuer hat eindeutig gewonnen – zumindest bei den Erwachsenen.

Danke allen für die Teilnahme und die tatkräftige Hilfe beim Abbau trotz eisiger Winterbedingungen.



Anzeige

- Nothilfekurs für Führerschein Erwerbende CHF 85.- inkl. Ausweis
- Fahrstunden Kat. B ab CHF 82.-/Lektion
- Verkehrskundeunterricht CHF 180.-
- Fahrstunden Kat. BE CHF 99.-/Lektion



Direkt Online buchen

DRIVE CENTER



Hast du dein Ticket schon?

Dann wird es höchste Zeit – denn **am 27. März 2026 kommt Charles Nguela nach Russikon!** Der GVR Russikon lädt dich zu einem Abend ein, der garantiert Lachmuskeln, Herz und Magen gleichermassen anspricht.



Charles Nguela zählt zu den erfolgreichsten Stand-up-Comedians der Schweiz. Mit seinem scharfen Blick auf den Alltag, viel Selbstironie und treffsicheren Pointen bringt er das Publikum immer wieder zum Toben. Egal ob du ihn schon live erlebt hast oder ihn neu entdecken willst – dieser Abend ist ein absolutes Muss.

Sichere dir deinen Platz ganz einfach über Eventfrog! Warte nicht zu lange, die Plätze sind begrenzt.



Natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt.

Am Abend erwartet dich ein Foodtruck mit feinen Burgern und Würsten, dazu gibt es ein liebevoll zusammengestelltes Kuchenbuffet. Komm vorbei, geniesse gutes Essen, beste Unterhaltung und einen geselligen Abend mit Freunden, Nachbarn und bekannten Gesichtern aus dem Dorf. Wir freuen uns auf dich!

Unsere GVR-Anlässe 2026 – jetzt vormerken

Der GVR Russikon hat auch im Jahr 2026 wieder einiges vor. Trag dir die Daten am besten gleich in die Agenda ein.

31. Jan. – 1. Feb.	Bouncy-Park im Riedhus
27. März	Charles Nguela im Riedhus
28. Mai	Generalversammlung GVR im Kirchgemeindehaus
14. Juni	Bänklipflege
1. August	Nationalfeiertag im Riedhus
5. November	Räbeliechti-Umzug

Der GVR Russikon freut sich, gemeinsam mit dir das Dorfleben aktiv, lebendig und gemütlich zu gestalten. Bis bald an einem unserer Anlässe!

FC RUSSIKON



Junioren-Fussballcamp 2026

20.–24. April 2026 (1. Frühlingsferienwoche)

Der FC Russikon organisiert auch 2026 wieder eine Campwoche für alle fussballbegeisterten Mädchen und Jungs. Teilnehmen können alle, egal ob im Fussballclub aktiv oder nicht. Neben einem gezielten, altersgemässen und kindgerechten Fussballtraining und weiteren polysportiven Aktivitäten soll in erster Linie der Spass und die Freude am Ausüben eines gemeinsamen Teamsports, sowie eine tolle, erlebnisreiche Woche zusammen mit Freundinnen und Freunden im Vordergrund stehen.

Eckdaten:

- Datum: Montag bis Freitag, 20.–24. April 2026, 9.15–15.45 Uhr (Jahrgänge 2019/2020 nur vormittags)
- Ort: Fussballplatz Tüfiwis Russikon
- Teilnehmende: Mädchen und Jungs mit dem Jahrgang 2012–2020
- Kosten: CHF 250.–, Jahrgänge 2019/2020 CHF 100.– (bar oder Twint am 1. Camptag)

- Ausrüstung: Alle Teilnehmenden erhalten ein Camp-Shirt. Restliche Ausrüstung wie kurze Hosen, Stulpen, Schienbeinschoner, Fussballschuhe sind selbst mitzubringen (bei kühler/nasser Witterung auch Trainer, Regenjacke, Hallenschuhe und Ersatzzwäsche). Allen Kindern steht die ganze Woche ein trockener Garderobenplatz zur Verfügung.
- Verpflegung: Mittagessen (für Kinder, die auch am Nachmittag dabei sind), Znüni, Zvieri und Getränke (im Camp-Beitrag enthalten)
- Vorbehalt Durchführung: Mind. ca. 40, max. 60 Kinder
- Tagesprogramm und Einteilung Trainingsgruppen: werden den Teilnehmenden vor Camp-Start zugestellt
- **Anmeldung: unter www.fcrussikon.ch bis am 5. März 2026. Anmeldung ist verbindlich.**
- Fragen/Auskünfte: Daniel Weilenmann
juniorenob-mann@fcrussikon.ch, 079 774 94 83

Polysportiv durch die letzte Sommerferienwoche 2026 in Russikon

In den Sommerferien sind Spass und Action angesagt: Dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Russikon gastiert MS Sports vom **10. bis 14. August 2026** bereits zum vierten Mal mit dem Polysportcamp in Russikon. Die **6- bis 15-jährigen Mädchen und Jungs** erwartet ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Sportarten und Spielen.

Rundum-sorglos-Paket

Während fünf Tagen werden die Kinder und Jugendlichen rundum versorgt. Das tägliche, individuell auf den Standort abgestimmte Programm dauert jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr und enthält zwei Trainingseinheiten, die von kompetenten und erfahrenen Trainerinnen und Trainern geleitet werden. Das Spektrum an Sportarten und Spielen ist sehr vielfältig: Die Kids können sich bei Ballsportarten wie Fussball oder Unihockey auspowern sowie einiges lernen beim Trampolinspringen, Parcours oder Turnen. Auch polysportive Spiele wie Pantherball, Burgball oder Völkerball dürfen nicht fehlen. Als zusätzliches Highlight finden an einem Halbtage die Super Games (Lagerolympiade) mit sechs abwechslungsreichen Posten statt. Mittags werden die Energiespeicher durch ein frisch gekochtes Mittagessen und abwechslungsreiche Mittagsprogramme nach Wahl wie Werwölfler, Brettspiele, 15/14 u.v.m. wieder aufgefüllt. Die Gruppeneinteilung erfolgt altersgerecht, wobei die Wünsche der Kinder berücksichtigt werden.

Ein Ort, an dem Freundschaften entstehen

Im Camp steht der Spass am gemeinsamen Sporttreiben im Zentrum, den Teilnehmenden wird eine abwechslungsreiche Woche ermöglicht. Doch nicht nur auf der sportlichen, sondern auch auf der sozialen und persönlichen Ebene entwickeln sich die Kinder und Jugendlichen weiter. Gemeinsam werden tolle Erfah-

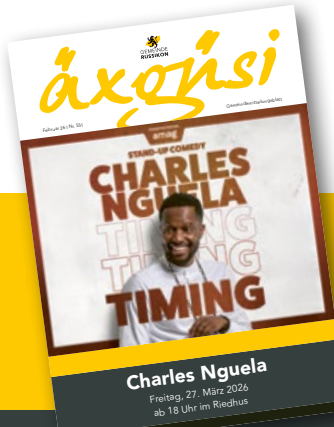


rungen gesammelt, Herausforderungen bewältigt und es entstehen viele neue Freundschaften. Ob Anfänger oder Könnler, es sind alle Kinder (Jg. 2011–2020) herzlich willkommen.

Jetzt Platz sichern

Du willst in den Schulferien viele tolle Sportarten entdecken und jede Menge Spass haben? Dann sichere dir deinen Platz unter www.mssports.ch/polysportcamps

Anzeige





GANZ RUSSIKON ERREICHEN

Platzieren Sie Ihre Werbung und erscheinen in allen Haushalten der Gemeinde.
Buchung an aexguesi@stoz.ch senden und maximale Reichweite sichern.



PLUS- & mini-Wanderung zum Neeracherried

Dienstag, 17. Februar 2026 (Verschiebedatum: Freitag, 20. Februar 2026)

Von Niederglatt wandern wir im Uhrzeigersinn um das Neeracherried. Mit einer Fläche von 105 Hektaren ist dieses Naturschutzgebiet eines der letzten grossen Flachmoore in der Schweiz und stellt nicht nur für Vögel ein Paradies dar. Die Strecke führt uns an einem Beobachtungsturm vorbei, wo wir vielleicht ein paar gefiederte Zweibeiner beobachten können. Nach einem kurzen

Aufstieg auf den Chegelbuck (Zusatzschleife für PLUS-Wandernde) erwartet uns eine wunderschöne Rundumsicht. Am Schluss der Wanderung erreichen wir um ca. 13.30 Uhr das Ristorante Gusto Mediterraneo in Niederglatt, wo wir bei typisch italienischem Essen das Gesellige pflegen können. Eine ideale Wanderung für Naturliebende und Feinschmeckerinnen und -schmecker.



Leitung: Robert Osterwald, 044 954 05 07
Roland Leu, 076 386 56 20

Wanderzeit: PLUS ca. 2 Std. 20 Min.
mini ca. 2 Std.

Distanz: PLUS 9,1 km
mini 7,9 km

Auf-/Abstieg: PLUS 100m auf-, 100m abwärts
mini 70m auf-, 70m abwärts

Ausrüstung: Leichte Wanderschuhe,
bei Schnee mit Gleitschutz.
Evtl. Wanderstöcke.
Kleine Zwischenverpflegung.

Hinfahrt:
Russikon Gde'haus ab 08.40 Uhr, Bus 831
Niederglatt Nöschikon an 10.07 Uhr

Rückfahrt:
Niederglatt alt. Schulhaus ab 14.51 Uhr
Russikon Gde'haus an 16.13 Uhr

Mittagessen: Das Restaurant hat eine Mittagskarte mit drei Menüs und einer Tagespizza in der Preisspanne von CHF 20.00–30.00 zur Auswahl.

Kosten:

Das Billett löst jede/jeder selbst (Preise mit Halbtax):
CHF 9.40 ZVV Tageskarte
Zonen 112, 121, 122, 135 (Via
«Kloten Balsberg» eingeben).
CHF 8.30 Mit SBB Easy Ride
CHF 10.00 Organisationsbeitrag

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung bis Freitag, 13. Februar 2026 an:

Erika Lüthi, Wingertenstr. 26, 8322 Madetswil
E-Mail: erika.l@hispeed.ch, Tel.: 044 954 03 45

☐ Di, 17. Februar 2026 ☐ Fr, 20. Februar 2026

Name _____

E-Mail _____

Ich besitze ein ☐ Halbtaxabo ☐ GA ☐ keines

Nächste PLUS- & mini-Wanderung
Dienstag, 10. oder Freitag, 13. März 2026
Stadtwanderung Basel – Dreiländereck

Anlässe

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
Fr 30.01.	09.00	Mütter- und Väterberatung	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Fr 30.01.	19.00	Unihockey-Night	Turnhalle Wettstein/Sunneberg	Schule Russikon
Fr 30.01.	20.00	Theater «Zoff im Paradies»	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
Sa 31.01.	09.30	FDP – gemeinsam für Russikon	Gemeindehausplatz	FDP Russikon
Sa 31.01.	20.00	Theater «Zoff im Paradies»	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
31.01./01./02.	10.00	Bouncy Park	Mehrzweckhalle Russikon	GVR Gemeindeverein Russikon
So 01.02.	15.00	Theater «Zoff im Paradies»	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
So 01.02.	17.00	Konzert mit Nikola Pešić	Kirche Russikon	Musikschule Zürcher Oberland
Di 03.02.	19.30	Lesung mit Oliver Baer	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Fr 06.02.	09.00	Mütter- und Väterberatung	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Di 03.02.	20.00	Theater «Zoff im Paradies»	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
Do 05.02.	14.00	Jassen	Bäckerei-Konditorei Vuillat	Seniorenverein Russikon
Do 05.02.	20.00	Theater «Zoff im Paradies»	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
Fr 06.02.	20.00	Theater «Zoff im Paradies»	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
Sa 07.02.	20.00	Theater «Zoff im Paradies» Dernière	Landgasthof zur Krone	Theatergruppe Russikon
Di 10.02.	19.00	Spielabend	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Fr 13.02.	09.00	Mütter- und Väterberatung	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Fr 13.02.	19.30	Vortrag: Wildschweine	Kirchgemeindehaus	NatuRus Russikon
Fr 13.02.	20.00	Generalversammlung	Kirchgemeindehaus	NatuRus Russikon
Fr 17.02.	08.40	PLUS- & mini-Wanderung (20.02.)	Neeracher Ried	Senioren Wandergruppen
Mi 18.02.	13.30	Lottonachmittag	Clubhaus FC Russikon	Seniorenverein Russikon
Do 19.02.	14.00	Jassen	Bäckerei-Konditorei Vuillat	Seniorenverein Russikon
Fr 20.02.	09.00	Mütter- und Väterberatung	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Mi 25.02.	15.30	Geschichten-Zeit	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Fr 27.02.	09.00	Mütter- und Väterberatung	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon

Publizieren Sie Ihre Anlässe unter www.russikon.ch (Aktuelles/Anlässe)

Gedenken

Zum Gedenken

Am 19. November 2025 ist gestorben

Matthias Peter

geboren 23. Mai 1949

wohnhaft gewesen in

8332 Russikon, Wettsteinstrasse 52

Am 22. November 2025 ist gestorben

Aloisia Schnurrenberger geb. Alka

geboren 24. April 1933

wohnhaft gewesen in

8332 Russikon, Rosengasse 8

Am 26. November 2025 ist gestorben

Elisabetta Maria Bertoli geb. Battiston

geboren 19. April 1934

wohnhaft gewesen in

8332 Russikon, Rosengasse 8

Am 15. Dezember 2025 ist gestorben

Egon Walter Lemmer

geboren 29. Januar 1933

wohnhaft gewesen in

8332 Russikon, Neuwiesenstrasse 17

Am 18. Dezember 2025 ist gestorben

Eva Maria Adank geb. Schulthess

geboren 9. Dezember 1952

wohnhaft gewesen in

8332 Russikon, Kronenweg 9

Am 4. Januar 2026 ist gestorben

Adelheid Bürki geb. Woodtli

geboren 22. Mai 1934

wohnhaft gewesen in

8332 Rumlikon, Kilchacherstrasse 11

Gratulationen

Willkommen

Asarja Ilan Ryser

geboren am 15. November 2025



Herzliche Gratulation

zur Goldenen Hochzeit

Carmen Brenlla Suarez & Jose Busto Dominguez

7. Februar 1976

Tüfiwis 9, 8332 Russikon

Alles Gute

zum 95. Geburtstag

Elsbeth Meili

31. Januar 1931

Poststrasse 29, 8332 Russikon

Heidi Kleiner

geboren am 18. Februar 1931

Stuketenstrasse 4, 8332 Rumlikon

zum 90. Geburtstag

Elisabeth Stiefel

21. Februar 1936

Plattenstrasse 8, 8332 Russikon



Wichtige Informationen

Gemeindeverwaltung Russikon

Kirchgasse 4, 8332 Russikon

Telefon 043 355 61 61, Fax 043 355 61 62

www.russikon.ch, info@russikon.ch

Öffnungszeiten:

Montag 08.30 – 11.30/14.00 – 18.30 Uhr

Di–Do 08.30 – 11.30/14.00 – 16.30 Uhr

Freitag 07.30 – 14.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

Polizei 117

Gemeindepolizei 043 355 77 30

Feuerwehr 118

Sanitätsnotruf 144

Toxikologisches Zentrum 145

Spitex Regio ZO 044 954 30 10

Spital Uster 044 911 11 11

REGA 1414

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Russikon

Herausgeberin

Politische Gemeinde Russikon

Erscheinungsweise

10× pro Jahr/Auflage 2'200 Ex.

Beiträge werden gemäss Reglement gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form (als Word-Datei, PDF nur zur Ansicht) an die Redaktion zu übermitteln. Die Redaktionskommission entscheidet über die Veröffentlichung von Beiträgen abschliessend.

Sekretariat Redaktion

Mitteilungsblatt «äxgüsi»

c/o Abteilung Präsidiales

Postfach 18, 8332 Russikon

Regula Siebenmann, 076 392 29 14

aexguesi.russikon@gmail.com

Redaktionskommission

Regula Siebenmann, Philip Hirsiger,

Marc Syfrig, Dennis Stoz

Die weiteren Ausgaben

Ausgabe	Annahmeschluss	Verteilung
552 März 2026	Di, 10. Februar 2026	26.02.2026
553 April 2026	Di, 10. März 2026	26.03.2026
554 Mai 2026	Di, 14. April 2026	30.04.2026
555 Juni 2026	Di, 05. Mai 2026	21.05.2026
556 Juli/Aug. 2026	Di, 16. Juni 2026	02.07.2026
557 Sept. 2026	Di, 11. August 2026	27.08.2026
558 Oktober 2026	Di, 08. September 2026	24.09.2026
559 Nov. 2026	Di, 13. Oktober 2026	29.10.2026

Alle Daten und Ausgaben unter www.russikon.ch
(Über Russikon)

Papier/Produktion

Soporset 90g/m², FSC-zertifiziertes Material



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/12892-2501-1002

Maskenball & Kinderfasnacht Russikon

28. Februar 2026

Kinderfasnacht Samstag, Nachmittag



13.30 Uhr - Besammlung beim Restaurant Metzger
Nummern - Verteilung für die Maskenprämierung
14.00 Uhr - Start des Umzuges mit Guggenmusik
Spiel und Spass im Riedhus
17.00 Uhr - Ende der Kinderfasnacht

Maskenball Samstag, Abend

ab 20.00 Uhr im Riedhus

Eintritt nur ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle)



www.fcrussikon.ch